



Stadt
bücherei
Besigheim



Konzept ZUKUNFT:

Die Stadtbücherei Besigheim – Das WOHLzimmer der Stadt



Bibliothek Goes ; Niederlande ; 39.677 Einwohner

Fertiggestellt im März 2025

Erstellt von:

Herrn Lutz Schützler, Bibliotheksleiter unter Mitarbeit des Teams der Stadtbücherei

Entwickelt im Rahmen der Fortbildung „Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept -
Veränderungen erkennen, zukunftsorientiert handeln“

Praxisprojekt für hauptamtlich geleitete kommunale Bibliotheken im
Regierungsbezirk Stuttgart im Auftrag der Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen, 2023/2024 unter Federführung von Sonja Bluhm, Würzburg,
www.sonja-bluhm.de

Hinweis:

*Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Schriftstück das generische Maskulinum
verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen
sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.*

Kontakt:

Lutz Schützler
Stadtbücherei Besigheim
Auf dem Kies 29
74354 Besigheim

☎ 07143-32258

✉ stadtbuecherei@besigheim.de

📷 [instagram.com/stadtbuecherei_besigheim](https://www.instagram.com/stadtbuecherei_besigheim)

📘 [facebook.com/stadtbuechereibesigheim](https://www.facebook.com/stadtbuechereibesigheim)

Öffnungszeiten:

Hauptstelle

Montag:	10 – 14 Uhr
Dienstag:	15 – 18 Uhr
Mittwoch:	15 – 18 Uhr
Donnerstag:	15 – 19 Uhr
Freitag:	15 – 18 Uhr

Zweigstelle

Kinderbücherei Ottmarsheim:

Dienstag:	15 – 18 Uhr
Donnerstag:	15 – 18 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Basisdaten zur Stadtbücherei.....	5
2.1 Medien und Nutzung.....	6
2.1.1 Medien:	7
2.1.2 Nutzung:	9
2.2 Öffnungszeiten	11
2.3 Raum und Ausstattung	14
2.4 Personal	17
2.5 Finanzen	20
2.6 Veranstaltungen und Aktionen	22
2.6.1 Veranstaltungen und Aktionen mit Besigheimer Schulen.....	22
2.6.2 Außerschulische Veranstaltungen.....	23
2.7 Angebote und Serviceleistungen.....	25
3. Umfeldanalyse	26
3.1. Ort und Einzugsgebiet	26
3.2. Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung	27
3.3. Bevölkerung.....	28
3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung	28
3.3.2 Familiensituation, Lebensweise, Einkommenssituation	29
3.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil.....	30
3.4. Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote.....	30
3.5. Kooperationspartner	32
4. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen.....	33
5. Zielgruppen der Stadtbücherei.....	35
Familien und Kinder bis 15 Jahren	35
Einwohner ab 40 Jahren.....	35
Ausländer- und Migranten	35
6. Auftrag und Handlungsfelder der Stadtbücherei.....	36
7. Strategische Ziele	37
Variante 1: Die Stadtbücherei bleibt räumlich und personell unverändert.....	38
Variante 2: Die Stadtbücherei steigert ihre Personalkapazität auf min. 3,4 VZÄ	39
Variante 3: Die Stadtbücherei vergrößert sich räumlich und schafft abgetrennte Bereiche	40
Variante 4: Die Stadtbücherei vergrößert sich räumlich und steigert ihre Personalkapazität	41

1. Einleitung

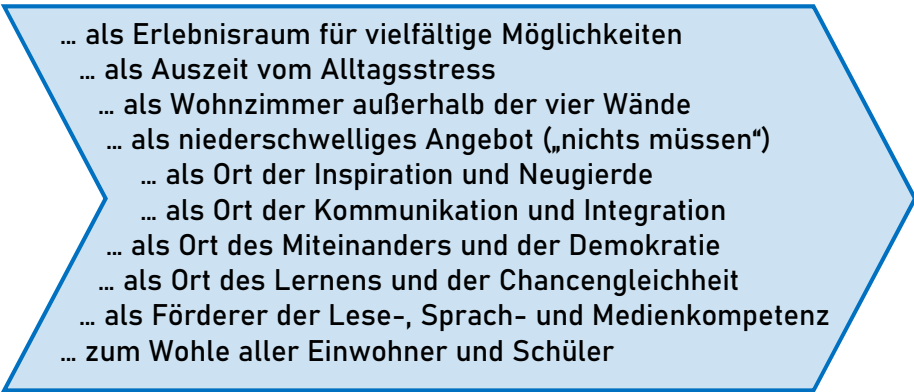
Nach einem Rekordjahr 2019, mit den damals meisten Entleihungen (106.705) seit Bestehen der Stadtbücherei, musste die Stadtbücherei Besigheim durch die Corona-Pandemie eine unschöne Vollbremsung einlegen.

Seitdem es keinerlei Einschränkungen mehr gibt (April 2022) hat die Büchereiarbeit schnell wieder an Fahrt aufgenommen und zu neuer Stärke gefunden. Im Jahr 2024 wurde mit 120.059 Entleihungen, bereits im zweiten Jahr aufeinander, ein neuer Bestwert erreicht.

Die Stadtbücherei stößt seither immer wieder an ihre personellen und räumlichen Kapazitätsgrenzen und sieht sich oftmals gezwungen auf die Bremse zu drücken. Die bibliothekarische Arbeit ist dadurch vermehrt vom Reagieren geprägt. Das hier vorliegende Bibliothekskonzept soll dabei helfen, vom Reagieren wieder deutlich stärker ins Agieren zu kommen: Ins **zukunftsorientierte Handeln**.

Wofür möchte die Stadtbücherei künftig stehen?

Die Stadtbücherei ...



- ... als Erlebnisraum für vielfältige Möglichkeiten
- ... als Auszeit vom Alltagsstress
- ... als Wohnzimmer außerhalb der vier Wände
- ... als niederschwelliges Angebot („nichts müssen“)
- ... als Ort der Inspiration und Neugierde
- ... als Ort der Kommunikation und Integration
- ... als Ort des Miteinanders und der Demokratie
- ... als Ort des Lernens und der Chancengleichheit
- ... als Förderer der Lese-, Sprach- und Medienkompetenz
- ... zum Wohle aller Einwohner und Schüler

Vision:



Stadtbücherei
Besigheim
als
**Das
WOHLzimmer
der Stadt**

Um zukunftsfähig zu bleiben, bedarf es verschiedener Maßnahmen, deren Notwendigkeit anhand einiger Zahlen, Statistiken und Richtlinien im Folgenden erläutert werden. Dafür dienen auch immer wieder realistische Vergleichszahlen aus anderen Öffentlichen Bibliotheken ähnlich großer Kommunen aus dem Landkreis.

Aktuelle gesellschaftliche Themen wie die *mangelnde Lesekompetenz (PISA- und IGLU-Studie)*, die *Entdemokratisierung*, die *fehlende Chancengleichheit (Migration/Integration)* und die *zunehmende Vereinsamung von Menschen* sollen beim Zukunftskonzept ebenso eine zentrale Rolle einnehmen **wie die geplante Sanierung des (Schul-)Gebäudes ab 2027**.



Abb. 1: Standort der Stadtbücherei Besigheim mit der benachbarten Realschule

Die besondere Begebenheit, dass sich die Stadtbücherei direkt im Gebäude der Maximilian-Lutz-Realschule befindet und mit dem benachbarten Christoph-Schrempf-Gymnasium ein gemeinsames Bildungszentrum mit rund 1.200 Schüler darstellt, wird dabei an vielen Stellen hervorgehoben.

2. Basisdaten zur Stadtbücherei

Der folgende Überblick über Zahlen, Richtwerte¹ und Rahmenbedingungen der Stadtbücherei stellt den Ist-Zustand dar und dient als Grundlage für die definierten Ziele in Kapitel 7.

Hinweis: Die aufgeführten Statistiken umfassen die Stadtbücherei Besigheim als Ganzes. Die Zahlen der Zweigstelle Kinderbücherei Ottmarsheim sind daher inkludiert.

¹ Positionspapier „Orte für Bildung und Begegnung - Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg“ des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband, des Berufsverband Information Bibliothek e.V. Landesverband Baden-Württemberg und der Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg, Stuttgart, 2015

2.1 Medien und Nutzung

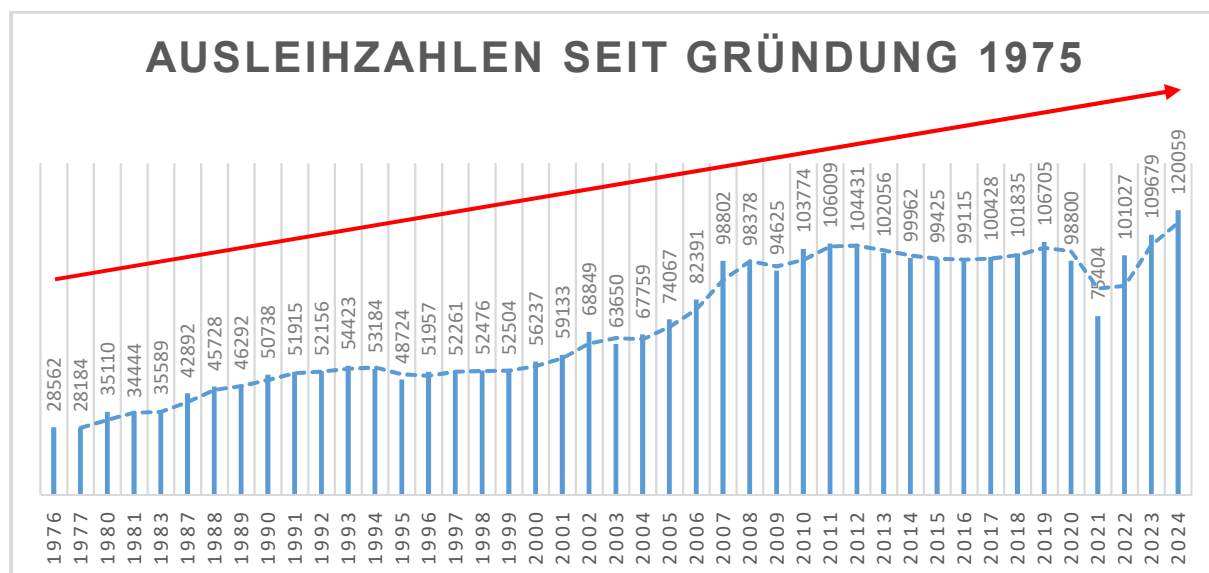


Abb.2: Jährliche Entleihungen seit der Gründung im November 1975

Seit Gründung der Stadtbücher Besigheim im Jahr 1975 konnten stetig steigende Ausleihzahlen erreicht werden. Es kann also durchaus von einer „kleinen Erfolgsgeschichte“ der Stadtbücherei Besigheim gesprochen werden.

Nach der „Corona-Delle“ in den Jahren 2020 und 2021 wurden in den vergangenen zwei Jahren jeweils neue Ausleihrekorde erzielt.

Genauer betrachtet lässt sich anhand der Leistungsdaten der vergangenen sechs Jahre erkennen, dass die Stadtbücherei Besigheim 2023 und 2024 nicht nur bei den Entleihungen, sondern in sämtlichen relevanten Bereichen einen großen Schritt nach vorne gemacht hat.

Leistungsdaten der vergangenen 6 Jahre in der Übersicht:

	2019	2020 Corona	2021 Corona	2022	2023	2024
Entleihungen gesamt	106.705	98.800	75.404	101.027	109.679	120.060
<i>davon E-Medien</i>	<i>11.864</i>	<i>15.544</i>	<i>17.245</i>	<i>20.190</i>	22.526	26.509
Aktive Benutzer	2.102	1.685	1.520	1.803	2.024	2.034
Besucher	* nicht erfasst	17.073 (ohne Ottm.)	13.930 (ohne Ottm.)	24.565	32.426	32.345
Gruppenbesuche (Schulen und Kindergärten)	44 773 Schüler	19 372 Schüler	29 518 Schüler	36 633 Schüler	48 <i>995 Schüler</i>	49 <i>814 Schüler</i>
Veranstaltungen	24 1005 Besucher	11 494 Besucher	8 539 Besucher	12 961 Besucher	39 <i>1.135 Besucher</i>	36 <i>1.364 Besucher</i>

Abb.3: Leistungsdaten 2019-2024

2.1.1 Medien:

Für die Analyse des Medienbestandes der Stadtbücherei Besigheim gibt es verschiedene Werkzeuge:

➤ Werkzeug 1: Effizienzanalyse

Eine sinnvolle Beurteilung des Medienbestands ist die Effizienzanalyse. Die Effizienz errechnet sich aus dem Prozentanteil der Entleihungen einer Mediengruppe an den Gesamtentleihungen geteilt durch den Prozentanteil der Mediengruppe am Gesamtbestand.

Sie zeigt auf, in welchen Bereichen ein Bestand zu groß oder zu klein ist.

Effizienz-Werte unter 0,8 bedeuten, dass der Bestand zu groß ist, Werte über 1,2 heißen, der Bestand ist zu klein.



Mediengruppe/ Abteilung	Ausleihen	Bestand	%-Anteil an Gesamtausleihe	%-Anteil am Gesamtbestand	Effizienz
Gesamt 2023	87.153	26.191			
Sachliteratur	6.561	6.597	7,5	25,2	0,3
Kinder- und Jugendliteratur	42.874	8.738	49,2	33,4	1,5
Romane	9.472	4.885	10,9	18,7	0,6
Zeitschriften	2.220	818	2,5	3,1	0,8
Non-Books	26.026	5.153	29,9	19,7	1,5

Abb. 4: Effizienzanalyse 2023

Die Zahlen zeigen eindeutig, dass der Bestand im Kinder- und Jugendbereich deutlich zu klein ist. Hingegen ist der Bestand im Vergleich zu den Ausleihen im Sachbuchbereich viel zu groß. Mit einem Medientausch dieser Gruppen von ca. 5.000 Büchern käme die Stadtbücherei in beiden Mediengruppen auf einen angemessenen Wert. Im Sachbuchbereich auf 0,9 und im Kinder- und Jugendbereich auf 1,1. Bezogen auf die räumlichen Begebenheiten ergibt diese Anpassung einen Austausch von rund 8 Bücher-Regalen. Die aktuelle Raumaufteilung lässt eine solche Änderung jedoch nicht zu.

- Um der Effizienz des Bestandes gerecht zu werden, wäre ein Tausch des Kinder- und Jugendbereichs mit dem Erwachsenenbereich notwendig.

Den Non-Books kommt eine Sonderstellung zuteil, da diese im Vergleich zu Büchern (4 Wochen) nur 2 Wochen entliehen werden können. Durch kommerzielle Streaming-Angebote sind die Ausleihzahlen von CDs und DVDs rückläufig. Zudem nehmen Non-Books relativ wenig Platz ein.

➤ Werkzeug 2: Erneuerungsquote

Nicht nur die Bestandsgröße ist ausschlaggebend für die Effizienz und Nutzung der jeweiligen Mediengruppen. Auch die Aktualität der Medien spielt eine wesentliche Rolle. Um den Bestand attraktiv zu halten müssen Büchereien eine

jährliche Erneuerungsquote von 10 % erreichen. Zudem sollten 50 % des Bestands nicht älter als 5 Jahre sein.

Mit 1.603 Medienzugängen im Jahr 2023 erzielte die Stadtbücherei Besigheim lediglich eine Quote von 6,1 %. Der Anteil der Medien, die älter als 5 Jahre sind, entspricht 56 %. (Stand 03/2024).

**Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023**

Bibliothek	Einwohner zahl	Medienbestand insgesamt	Medien Zugang	Ausg. Erwerbung	Erneuerungs quote
Stadtbücherei Asperg	13770	27492	3048	45000	11,1
Bibliothek Schwieberdingen	11646	18546	2048	32500	11,0
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	22065	2264	33021	10,3
Bibliothek Möglingen	11279	17219	1545	30000	9,0
Stadtbücherei Markgröningen	15082	38318	2776	47008	7,2
Stadtbibliothek Steinheim	12218	20698	1283	25700	6,2
Stadtbücherei Besigheim	12863	26191	1603	26799	6,1
Bücherei Tamm	12653	23147	o. A.	20784	o. A.

Abb. 5: Erneuerungsquote des Medienbestandes im Vergleich

- Um eine 10-prozentige Erneuerungsquote zu erreichen muss der Medienetat künftig deutlich erhöht werden.

➤ **Werkzeug 3: Richtwerte Bestands- und Raumgröße**

Der Richtwert für die Bestandsgröße einer öffentlichen Bibliothek beträgt mind. 2 Medieneinheiten pro Einwohner. Dem gegenüber steht die räumliche Anforderung von 30 m² pro 1.000 Medien bzw. **60 m² pro 1.000 Einwohner**.

Mit einem Bestand von 26.776 Medien bei 12.909 Einwohnern erfüllt die Stadtbücherei Besigheim das Kriterium der Bestandsgröße. Mit einer Fläche von 330 m² ist die Stadtbücherei hingegen meilenweit von den geforderten Qualitätskriterien entfernt.

Sinnvoll können vor Ort maximal ca. 11.000 Medien untergebracht werden. Die für den derzeitigen Bestand empfohlene Flächengröße liegt bei 803 m².

$$330 \text{ m}^2 \times 33,33 \text{ Medien (1.000 ME/30 m}^2\text{)} = 11.000 \text{ Medien}$$

$$26.776 \text{ Medien} / 33,33 \text{ Medien} = 803 \text{ m}^2$$

Da beide Richtwerte mit den aktuellen Räumlichkeiten utopisch sind, ist eine Orientierung am Mittelwert (56 Medien pro m²) des gesamten Landkreises Ludwigsburg realistischer. Daraus ergibt sich ein **Zielbestand von 18.500 Medien. (s. Kapitel 2.5 Finanzen)**

$$330 \text{ m}^2 \times 56 \text{ ME} = 18.480 \text{ Medien}$$

- Da die Stadtbücherei deutlich zu viele Medien für die aktuelle Raumgröße im Bestand hat (s. Kapitel 2.3), muss der Gesamtbestand deutlich reduziert werden.

2.1.2 Nutzung:

Die Stadtbücherei Besigheim wird vergleichsweise sehr gut besucht. Mit 2,52 Besuche pro Einwohner wird der Mittelwert des gesamten Landkreises Ludwigsburg (1,76 Besuche/EW) deutlich übertroffen.

Deutsche Bibliothekstatistik (DBS) 2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Fläche m²	Öffnungs- stunden (Hautstellen)	Besuche	Besuche pro EW
Stadtbücherei Asperg	13770	680	26	44366	3,22
Bibliothek Schwieberdingen	11646	500	20	29400	2,52
Stadtbücherei Besigheim	12863	330	17	32426	2,52
Bibliothek Möglingen	11279	500	31	20559	1,82
Stadtbücherei Markgröningen	15082	630	18	19717	1,31
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	425	22	19017	1,19
Bücherei Tamm	12653	310	22	10280	0,81
Stadtbibliothek Steinheim	12218	230	20	5950	0,49

Abb. 6: Anzahl der Stadtbücherei-Besucher im Vergleich

Im zurückliegenden Jahr 2024 haben 2034 aktive Nutzer aus dem Bestand der Stadtbücherei Besigheim Medien entliehen.

Den größten Anteil mit 60 % machen dabei die Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 14 Jahre aus. Verglichen mit der Besigheimer Bevölkerung (15 %) erreicht die Stadtbücherei diese Altersgruppe überproportional gut. Dies ist zum einen auf den Standort direkt im Schulzentrum zurückzuführen, zum anderen auf die Tatsache, dass Lese- und Sprachförderung zu den Haupttätigkeiten bibliothekarischer Arbeit zählt.

Den größten Anteil der Besigheimer Einwohner stellt die Personengruppe der 40 bis 65-jährigen mit 35 %. Bei den Büchereinutzern erreicht dieselbe Altersgruppe hingegen nur einen Wert von 20 %. Auch hier dient der Standort als Argument, zumal der Einzelhandel und die Gastronomie in der Innenstadt beheimatet sind und sich der Bahnhof am anderen Ende der Stadt befindet. Sportvereine und zwei Discounter machen die nähere Umgebung trotzdem zu einem recht frequentierten Stadtbereich.

Aufgrund des Standortes wird die Stadtbücherei häufig als schulnahe Einrichtung wahrgenommen. Oftmals wird das Personal, insbesondere von älteren Nutzern, gefragt, ob die Stadtbücherei auch in den Schulferien geöffnet hat.

Insbesondere während der Öffnungszeiten am Vormittag (montags) ist die Stadtbücherei überwiegend von Schülergruppen „besetzt“ und lässt eine bedürfnisgerechte Nutzung der „Älteren“ wenig Raum und Möglichkeiten.

Entsprechend benötigen die „älteren“ Bürger der Stadt mehr Anreize, die Stadtbücherei als Einrichtung für sich zu nutzen.

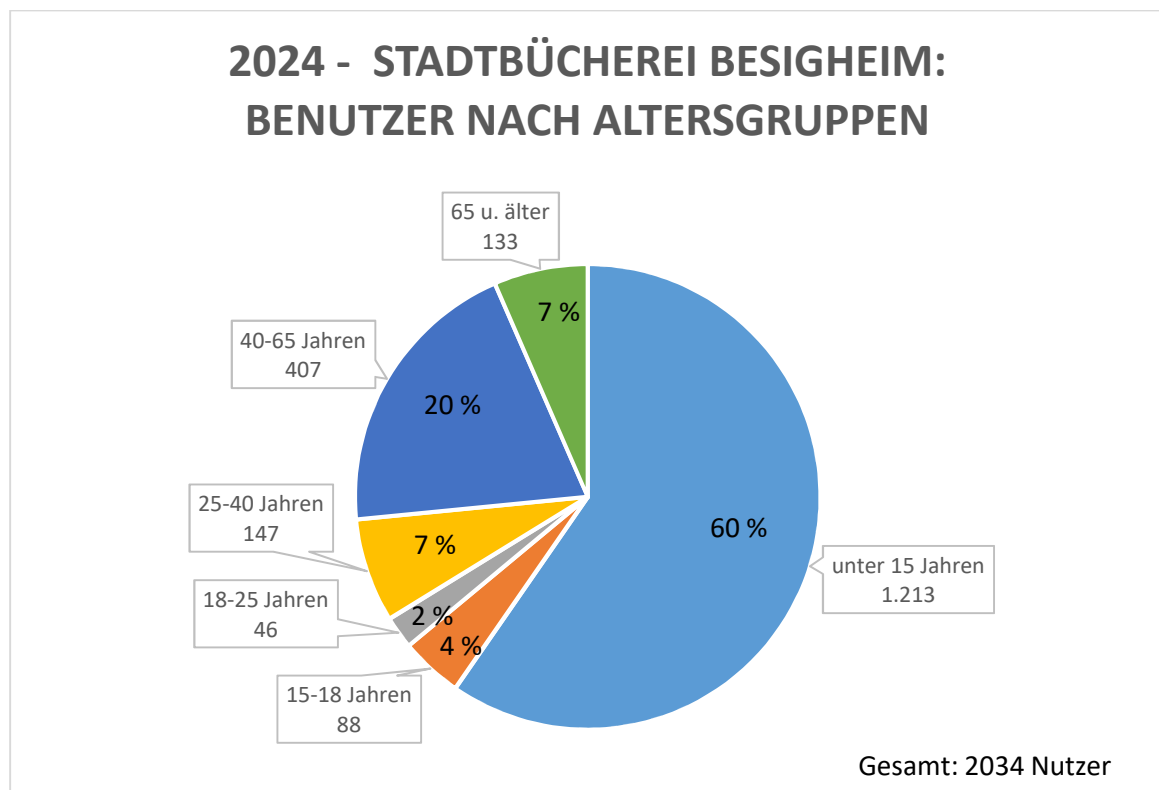


Abb.7a: Diagramm Benutzergruppen nach Alter

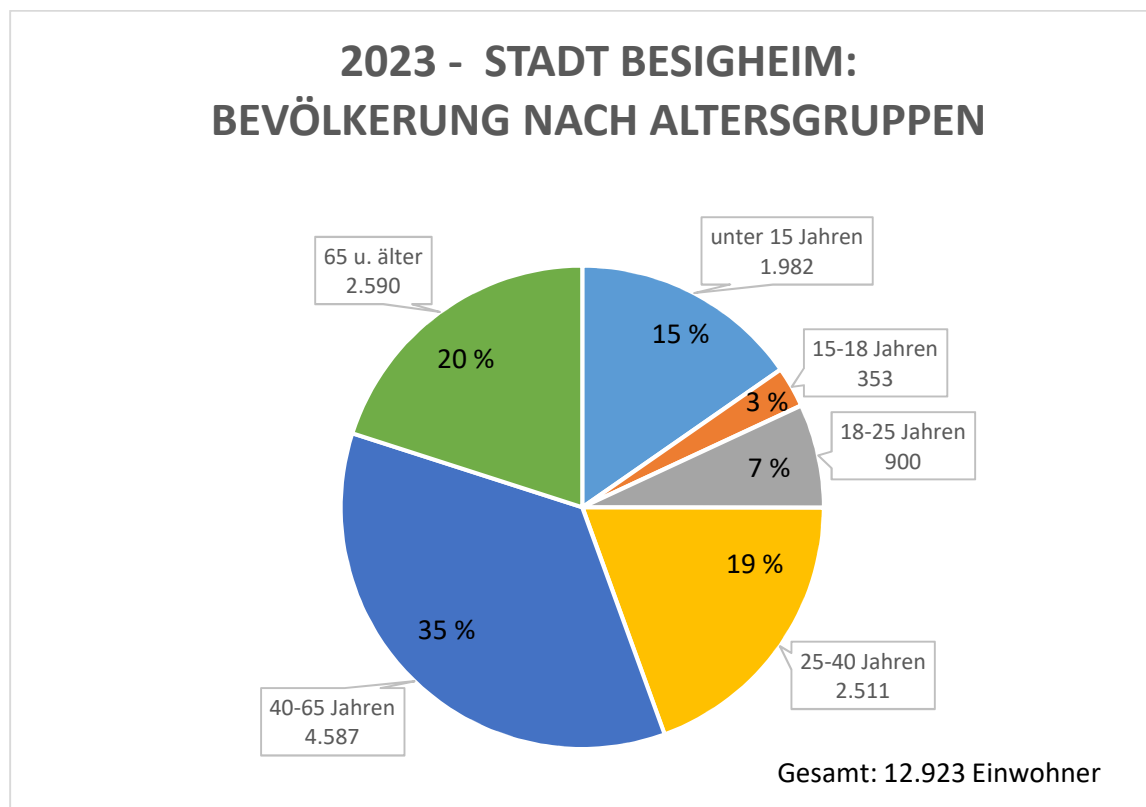


Abb.7b: Diagramm Bevölkerungsgruppen nach Alter

Zusammen mit der Zweigstelle in Ottmarsheim kommen 75 Prozent der Bibliotheksnutzer aus der Stadt Besigheim selbst. Rund ein Viertel kommt aus anderen Ortschaften, was sicherlich stark mit den angrenzenden weiterführenden Schulen zusammenhängt.

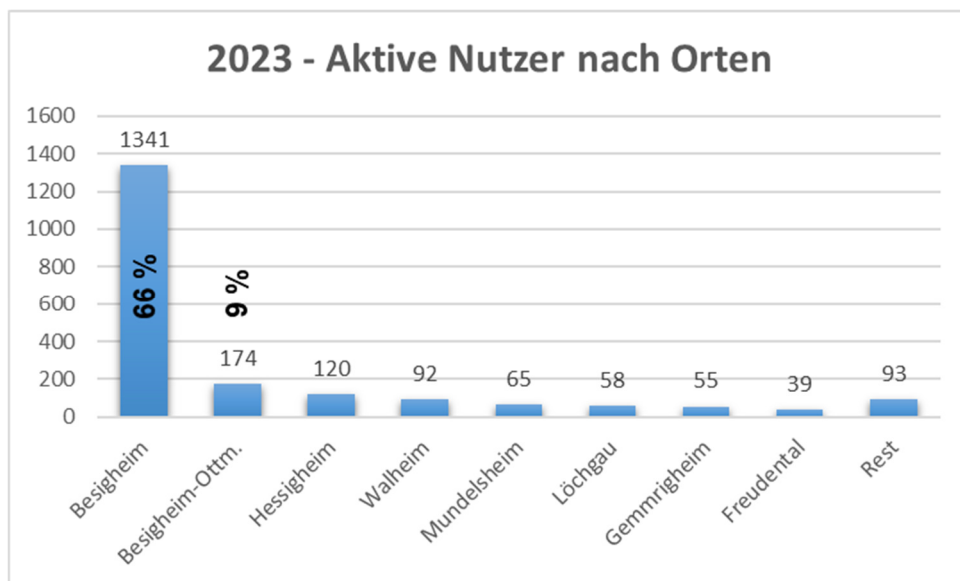


Abb.8: Anzahl der Nutzer nach Ortschaften

2.2 Öffnungszeiten

Hauptstelle Besigheim:

Montag:	10 – 14 Uhr
Dienstag:	15 – 18 Uhr
Mittwoch:	15 – 18 Uhr
Donnerstag:	15 – 19 Uhr
Freitag:	15 – 18 Uhr

Zweigstelle Ottmarsheim:

Dienstag:	15 – 18 Uhr
Donnerstag:	15 – 18 Uhr

Ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der Bibliothek ist die Dauer der Öffnungszeiten. Die Öffnungszeiten müssen den Bedürfnissen der Bibliothekskunden angepasst sein und örtliche Gegebenheiten wie Schulzeiten, Einzelhandel oder Vereinsleben berücksichtigen. In Kommunen unter 15.000 Einwohnern werden mindestens 20 Öffnungsstunden an mehreren Tagen der Woche empfohlen.

Insgesamt sollten die Bücherei und ihr Angebot möglichst dann erreichbar sein, wenn die Kundinnen und Kunden Zeit haben, sie zu nutzen.

Dieser Forderung trägt Besigheim mit 17 Wochenöffnungsstunden in der Haupt- sowie 6 Öffnungsstunden in der Zweigstelle Rechnung.

	
Wochentage in der *Hauptstelle	Ausleihen im Jahr 2024
Montag	12.277
Dienstag	19.410
Mittwoch	18.343
Donnerstag	16.409
Freitag	18.628
Samstag	568 (ausschl. Onlineverlängerungen)
Sonntag	896 (ausschl. Onlineverlängerungen)
Gesamt	86.531

Abb.9: Ausleihtage vor Ort in der *Hauptstelle

Der ausleihstärkste Wochentag ist mit 19.410 Ausleihen im Jahr 2024 der Dienstag. Die stärksten Öffnungszeiten sind dienstags von 17-18 Uhr (5.417) und mittwochs von 17-18 Uhr (5.877).

Der Montag hingegen ist der Wochentag mit den wenigsten Ausleihen (12.277). Dies liegt vor allem daran, dass montags am Vormittag von 10-14 Uhr geöffnet ist, anstatt wie sonst am Nachmittag. Das heißt Familien mit KiTa- oder Schulkindern können an diesem Tag meist nur in den Ferien die Bücherei aufsuchen. Die erste Stunde wird insbesondere gerne von Rentnern genutzt, da diese nicht berufstätig sind und es bis zur zweiten großen Pause (11.25 Uhr) sehr ruhig zugeht. In der Mittagspause wird es hingegen ab 13.00 Uhr sehr voll und laut.

Zusätzlich zu den offiziellen Öffnungszeiten gibt es für Schüler eine Pausenbücherei am Donnerstag von 12-14 Uhr. In dieser Mittagspause sind oftmals alle Tische besetzt. Insbesondere von 13-14 Uhr ist es so voll und unruhig, dass eine Öffnung für den Normalverkehr unmöglich wäre. In der Spitze befinden sich bis zu 30 Schüler gleichzeitig in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei. Mitunter geht es dann sehr laut und wild zu. Ermahnungen sind dabei an der Tagesordnung.

Die räumliche Kapazität stößt hier an Ihre Grenzen. In der Pausenbücherei sind ca. 80 % der Schüler von der angrenzenden Maximilian-Lutz-Realschule, deren Pausenbereich direkt mit der Stadtbücherei verbunden ist.

Das benachbarte Friedrich-Schelling-Gymnasium nutzt dieses Angebot nur marginal. Dies liegt zum einen daran, dass der Schulhof des Gymnasiums nicht direkt angrenzt und zum anderen, dass dort donnerstags nur AGs und keine Mittagschule auf dem Stundenplan stehen.

Gerne würde die Stadtbücherei die Pausenbücherei auch verstärkt am Gymnasium und dem temporär angrenzenden Interimbau der Gemeinschaftsschule bewerben. Aus Platz- und Personalgründen ist es allerdings nicht umsetzbar. Auch stilles Arbeiten ist aufgrund der Enge und den nicht voneinander abtrennbaren Bereichen unmöglich. Das Potenzial, noch mehr Schüler während der Mittagspause für die Stadtbücherei zu gewinnen, hingegen ist sehr groß.

- Im Hinblick auf den Standort Bildungszentrum ist lediglich ein Wochentag (donnerstags) mit Pausenbücherei für Schüler nicht ausreichend. Ein zusätzlicher Wochentag wäre angebracht, aufgrund der Personalsituation aber nicht umsetzbar. (s. 2.4 Personal)

- **Exkurs: Open Library** (Öffnungszeiten ohne Personal)

Der Trend „Open Library“ bezeichnet Bibliotheken, die zu einer bestimmten Zeit personallos geöffnet sind. Diese Öffnungszeit kann entweder morgens vor der regulären Zeit liegen, die Mittagszeit abdecken oder in den Abendstunden liegen.

In Deutschland gibt es (Stand: Februar 2024) in 50 Stadtbibliothekssystemen eine oder mehrere Open Libraries². Im Landkreis Ludwigsburg plant aktuell die Stadtbücherei Ludwigsburg eine Open Library für ihre Zweigstelle in Schlösslesfeld umzusetzen.

Die technischen Voraussetzungen für Open Libraries sind hoch³:

- Selbstverbuchungstechnik (RFID)
- Zutrittssteuerungsterminal
- elektrische Zugangsfreigabe an der Eingangstür
- Kameras zur Videoüberwachung der öffentlichen Räume und Aufzeichnung
- Lautsprecheranlage für zeitgesteuerte Durchsagen
- Lichtsteuerung
- ggf. zu einem Sicherheitsdienst aufgeschaltete Alarmanlage
- ggf. Notfalltelefon
- ggf. Kassenautomat zur Gebührenzahlung in Selbstbedienung

- Eine Open Library am Standort Bildungszentrum ist aufgrund der technischen und räumlichen Voraussetzungen sowie des laufenden Schulbetriebs nicht umsetzbar.

² <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/strategie-und-planung/open-library/>

³ <https://bibliotheksportal.de/wp-content/uploads/2024/08/Handreichung-Bau-und-Ausstattung-Oeffentlicher-Bibliotheken-Komplettversion-2024.pdf>

2.3 Raum und Ausstattung

In den vergangenen Jahren hat in Bibliothekskreisen ein vermehrt beachteter Paradigmenwechsel stattgefunden. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) formuliert diesen mit der Leitidee des **Dritten Ortes**.

Was ist das Konzept des „Dritten Ortes“?

Bibliotheken befinden sich seit Jahren in einem fortlaufenden Transformationsprozess. Im Zuge der Digitalisierung und des Verlusts ihres Informationsmonopols entwickeln sie sich weg von der reinen Medienausleihe mit Beratung und Aktivitäten der Leseförderung hin zu einem lebendigen Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität und vielfältigen Möglichkeiten, sich auszutauschen und weiterzubilden. Von zentraler Bedeutung für diesen Wandlungsprozess ist das Konzept des Dritten Ortes.

...

*Gemeinsam ist den verschiedenen Interpretationen ein Abschied vom traditionellen Fokus auf das Verleihen von Büchern hin zu einer stärkeren Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen, die eine konkrete Bibliothek nutzen (sollen). **In diesem Zuge werden Bücher-, CD- und DVD-Regale in der Regel deutlich reduziert zugunsten von gemütlichen Sitzgelegenheiten und Raum für die Besucher*innen und ihre verschiedensten Aktivitäten.***⁴

In dem Wissen und mit der Erfahrung, dass sich Öffentliche Büchereien stets, der sich ändernden Mediennutzung und Bedürfnisse der Nutzer, anpassen müssen, begrüßt die Stadtbücherei Besigheim diesen Paradigmenwechsel.



Abb. 10: Eingangsbereich der Hauptstelle

In der Hauptstelle gestaltet sich diese Transformation sehr schwierig. Die begrenzte Raumkapazität von 280 m² (330 m² inkl. Zweigstelle Ottmarsheim) und die fehlende Unterteilung in separierte Nutzflächen lassen wenig Platz für die vielseitigen und unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzer.

Aktivitäten wie Zeitung lesen, mit dem öffentlichen WLAN am Laptop arbeiten oder sich in Ruhe vom Medienangebot berieseln lassen, kollidieren im Alltag natürlich häufig mit den Schülern und den Bedürfnissen der Kinder und Familien, die gemeinsam ein Brettspiel oder den tiptoi-Stift ausprobieren wollen. Häufig finden

⁴ <https://www.bibliotheksverband.de/dritter-ort>

natürlich auch Treffen und Konversation zwischen den Bürger statt. All dies und vieles mehr soll und darf in einer Öffentlichen Bücherei auch möglich sein.

- *Unterschiedliche Bedürfnisse der Nutzer kollidieren.*
- *Der Wechsel der Stadtbücherei Besigheim zu einem „Dritten Ort“ für Bürger der Stadt, an dem möglichst viele Bedürfnisse der Nutzer abgedeckt werden, stellt aufgrund der geringen Fläche eine Herausforderung dar.*

In den Leitlinien (2009) des dbv und des Regierungspräsidiums werden für öffentliche Bibliotheken 60 m² pro 1.000 Einwohner empfohlen. Mit ca. 26 m² pro 1.000 Einwohner liegt die Stadtbücherei Besigheim landkreisweit im hinteren Feld. Hinzukommend der Tatsache, dass sich die Stadtbücherei mitten im Schulzentrum befindet, stellt dieser Platzmangel ein erhebliches Problem dar.

Aus der tatsächlichen Größe der vorhandenen Räumlichkeiten ergibt sich eigentlich ein angepasster Zielbestand von nur 11.000 Medien. Für den aktuellen Bestand von 26.000 ME wäre ein Raumbedarf von 803 m² vorgesehen.

- *Die Stadtbücherei platzt aus allen Nähten.*

**Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023**

Bibliothek	Einwohner zahl	Fläche m ²	Fläche pro 1.000 EW m ²
Stadtbücherei Asperg	13770	680	49
Bibliothek Möglingen	11279	500	44
Bibliothek Schwieberdingen	11646	500	43
Stadtbücherei Markgröningen	15082	630	42
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	425	27
Stadtbücherei Besigheim	12863	330	26
Bücherei Tamm	12653	310	25
Stadtbibliothek Steinheim	12218	230	19

Neubau 2007

Neubau 2018

Neubau der
Stadtbücherei Tamm
bereits beschlossen.
(LKZ, 08.04.2024)

Abb. 11: Raumfläche pro Einwohner

Die Bauhandreichung der Deutschen Fachstellenkonferenz⁵ unterteilt die vorhandene Nutzfläche einer öffentlichen Bücherei in:

- Publikumsflächen einschließlich Veranstaltungsräumen
- Arbeitsräume von Mitarbeitern
- Magazine, Sortier- und Lagerräume
- Toiletten, Wickelräume, Putzräume, Garagen

⁵ Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken, Stuttgart, 2018

In den Räumlichkeiten der Hauptstelle der Stadtbücherei Besigheim gibt es keinerlei Unterteilungen. Alles ist auf 280 m² untergebracht. Entsprechend fehlt es im Arbeitsalltag massiv an Rückzugsmöglichkeiten.

Für Leitung und Personal existiert kein abgetrennter Bereich um während der Öffnungszeiten in Ruhe arbeiten zu können. Auch vormittags ist ein konzentriertes Arbeiten, durch die unmittelbare Nähe zum Musiksaal der Realschule, schwierig. Zudem fehlt es an Lagermöglichkeiten für ausgesonderte Medien oder nur temporär benötigtem Mobiliar.

Für die Büchereiverwaltung beziffert die Handreichung ein Leitungsbüro mit 18 m² und ein Mitarbeiterbüro mit 9 m².

- *Ruhiges und konzentriertes Arbeiten ist für Besucher (und Personal) durch die räumlichen Begebenheiten erschwert.*



Abb.12: Eingangsbereich während der Öffnungszeiten

Die Bücherei-Besucher rümpfen immer wieder die Nase und beschweren sich über Uringestank im Eingangsbereich des (Schul-)Gebäudes, der auch immer wieder in die Stadtbücherei gelangt.

Die zwei kleinen Toiletten teilt sich das Personal mit den Besuchern, der Lehrerschaft und der Schulsozialarbeit. Wickelmöglichkeiten sind nicht gegeben und die Toilettentüren sind so veraltet, dass Sie sich nur schwer öffnen lassen. Bereits zweimal sind in der Vergangenheit Kinder nicht mehr selbständig herausgekommen.

Die Außenwände, Türen und Fenster der Stadtbücherei weisen keinerlei Kälte- oder Lärmdämmung vor. Folglich ist man den äußeren Temperaturen und Geräuschen ausgeliefert.

Für ältere und körperlich beeinträchtigte Personen sowie Familien mit Kinderwagen gibt es keine automatisch öffnenden Türen.

- *Die räumlichen Rahmenbedingungen einer zeitgemäßen öffentlichen Stadtbücherei werden nicht erfüllt. Die Aufenthaltsqualität lässt dadurch stark zu wünschen übrig.*

2.4 Personal

Bibliotheken sind Dienstleistungseinrichtungen, die in hohem Maß personengebundene Services erbringen. Eine angemessene personelle Ausstattung ist deshalb zwingend notwendig. Zur Durchführung ihres Dienstleistungsangebots setzen die Bibliotheken hauptamtlich angestelltes und fachlich ausgebildetes Personal ein.

Ein professionell aufgebauter Medienbestand mit Medien aller Art und dessen sachkundige Vermittlung sowie eine wirkungsvolle Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit können nur durch qualifiziertes Personal mit ausreichenden Arbeitsstunden erreicht werden.

Für Besigheim ergibt sich **aufgrund der Öffnungszeiten** folgender Richtwert⁶ :

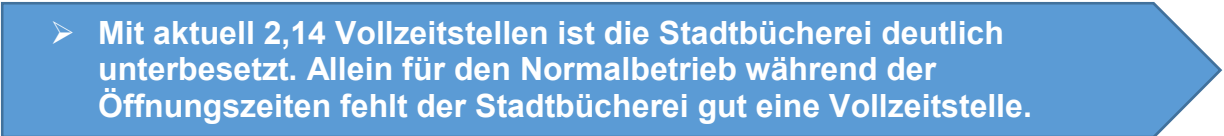
Hauptstelle:

$17 \text{ Wochenöffnungsstunden} \times 2 \text{ Mitarbeitende} \times 3,334 = 113,36 \text{ Wochenstunden} / 39 = \mathbf{2,9 \text{ VZÄ}}$

Zweigstelle:

$6 \text{ Wochenöffnungsstunden} \times 1 \text{ Mitarbeitende} \times 3,334 = 20 \text{ Wochenstunden} / 39 = \mathbf{0,5 \text{ VZÄ}}$

Demnach ergibt sich für die Stadtbücherei Besigheim ein Personalbedarf von insgesamt **mind. 3,4 VZÄ**.

- 
- Mit aktuell 2,14 Vollzeitstellen ist die Stadtbücherei deutlich unterbesetzt. Allein für den Normalbetrieb während der Öffnungszeiten fehlt der Stadtbücherei gut eine Vollzeitstelle.

Auch **bezogen auf die Einwohnerzahl** befindet sich die Stadtbücherei Besigheim mit 0,17 Personalstellen auf 1.000 Einwohner im hinteren Feld:

⁶ Ulrich Naumann und Konrad Umlauf: Personalbedarf. In: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. – Hrsg. von Hans-Christoph Hobohm und Konrad Umlauf. – Loseblattsammlung. – Hamburg: Dashöfer, Kap. 4.3

Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Entleihungen insgesamt	Ausg. Personal	Stellen (Plan)	Stellen pro 1.000 EW
Bibliothek Möglingen	11279	49523	233000	3,50	0,31
Stadtbücherei Asperg	13770	125311	267700	4,00	0,29
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	116011	262379	3,62	0,23
Bibliothek Schwieberdingen	11646	76462	154999	2,49	0,21
Stadtbücherei Markgröningen	15082	121256	193070	2,89	0,19
Stadtbücherei Besigheim	12863	109679	161646	2,14	0,17
Bücherei Tamm	12653	43780	139928,44	2,10	0,17
Stadtbibliothek Steinheim	12218	43620	123700	1,72	0,14

Abb.13: Anzahl der Personalstellen pro 1.000 Einwohner

Da der tatsächliche Personalbedarf aber mit den regelmäßigen Veranstaltungs-Angeboten außerhalb der Öffnungszeiten steigt und die Stadtbücherei Besigheim aufgrund der Lage im Schulzentrum deutlich höher frequentiert wird als Stadtbüchereien im Ortskern, ergibt sich folgende Statistik:

Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Besuche	Ausg. Personal	Stellen (Plan)	Personalstellen pro 1000 Besuche
Stadtbibliothek Steinheim	12218	5950	123700	1,72	0,29
Bücherei Tamm	12653	10280	139928	2,10	0,20
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	19017	262379	3,62	0,19
Bibliothek Möglingen	11279	20559	233000	3,50	0,17
Stadtbücherei Markgröningen	15082	19717	193070	2,89	0,15
Stadtbücherei Asperg	13770	44366	267700	4,00	0,09
Bibliothek Schwieberdingen	11646	29400	154999	2,49	0,08
Stadtbücherei Besigheim	12863	32426	161646	2,14	0,07

Abb.14: Anzahl der Personalstellen pro 1.000 Besuche

- Bezogen auf die Besuche landet die Stadtbücherei Besigheim mit 0,07 Stellen pro 1.000 Besucher auf dem letzten Platz.
- Die Stadtbücherei ist entsprechend ihrer Öffnungszeiten, ihrer Lage und der zahlreichen zusätzlichen Angebote, massiv unterbesetzt.

Folglich ist die Belastung der Mitarbeiter der Stadtbücherei Besigheim mitunter sehr hoch. Insbesondere, wenn in Urlaubs- und Krankheitsfällen keine zweite Arbeitskraft während der Öffnungszeiten anwesend ist.

Wie erfolgreich und effizient die Stadtbücherei Besigheim mit den vorhandenen Personalkapazitäten haushaltet, erkennt man im Umkehrschluss an den Entleihungen pro Personalstelle:

Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Entleihungen insgesamt	Ausg. Personal	Stellen (Plan)	Entleihungen pro Personalstelle
Stadtbücherei Besigheim	12863	109679	161646	2,14	51252
Stadtbücherei Markgröningen	15082	121256	193070	2,89	41957
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	116011	262379	3,62	32047
Stadtbücherei Asperg	13770	125311	267700	4,00	31328
Bibliothek Schwieberdingen	11646	76462	154999	2,49	30708
Stadtbibliothek Steinheim	12218	43620	123700	1,72	25360
Bücherei Tamm	12653	43780	139928	2,10	20848
Bibliothek Möglingen	11279	49523	233000	3,50	14149

Abb. 15: Anzahl der Ausleihen pro Personalstelle

➤ Bezogen auf die Ausleihen erreicht die Stadtbücherei Besigheim mit 51.252 Entleihungen pro Personalstelle mit Abstand den ersten Platz.

➤ Hinzukommend der Tatsache, dass die Stadt Besigheim Schulträger von vier weiterführenden Schulen ist, betreibt die Stadtbücherei Besigheim nicht nur Leseförderung für die Besigheimer Kinder, sondern auch für die umliegenden Gemeinden. Dadurch ist die Stadtbücherei zeitlich in hohem Maße gefordert.

Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Stellen (Plan)	Klassen führungen
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	3,62	38
Stadtbücherei Besigheim	12863	2,14	35
Bibliothek Möglingen	11279	3,50	18
Stadtbibliothek Steinheim	12218	1,72	10
Stadtbücherei Asperg	13770	4,00	9
Bücherei Tamm	12653	2,10	9
Stadtbücherei Markgröningen	15082	2,89	8
Bibliothek Schwieberdingen	11646	2,49	8

Abb. 16: Anzahl der Klassenführungen im Vergleich

➤ Exkurs: RFID

Der hohen Belastung der Mitarbeiter während der Öffnungszeiten könnte durch die Einführung der sogenannten „RFID-Technik“ und einer Selbstverbuchungs-Station Abhilfe geschaffen werden:

RFID ist die Abkürzung für *radio-frequency identification*. Zu Deutsch: Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen. Radiowellen übertragen per Funk Signale zwischen dem RFID-Chip (Transponder) eines Mediums und der Ausleihstation.

RFID wird bereits seit vielen Jahren erfolgreich in Bibliotheken eingesetzt. (Im Landkreis LB sind es bereits 10 Bibliotheken)

Durch die Umstellung der Medienverbuchung von Barcode/Scanner auf kontaktloses RFID könnten Mitarbeiter und Besucher mittelfristig entlastet werden.

Vorteile für die Bibliothek:

- mehrere Medien können gleichzeitig im Stapel verarbeitet werden
- die Mitarbeitenden werden durch den Einsatz RFID-gestützter Technik während der Öffnungszeiten entlastet. – insb. durch Selbstverbucher.
- neue zeitliche Freiräume für Kundenkommunikation
- der Kundenkontakt gewinnt an Intensität
- Bestandspflege wird einfacher und schneller
- Medien jeder Art und jeden Typs sind gesichert
- Imageänderung



Abb. 17: Bsp. für einen Selbstverbucher

Vorteile für die Kundschaft:

- die Benutzerinnen und Benutzer gewinnen durch die **Selbstverbuchung** eine größere Flexibilität
- Ausleihe im Stapel
- eigenständige Kontoverwaltung und Übersicht
- Diskretion und Niederschwelligkeit

➤ **Durch RFID-Technik und Selbstverbuchung werden Arbeitszeiten für andere Tätigkeiten frei.**

**Die Einführung der RFID-Technik wurde mit dem HH-Plan 2025 bereits bewilligt.*

2.5 Finanzen

Die Stadtbücherei Besigheim landet bzgl. des Gesamtertrags im Vergleich zu ähnlich großen Büchereien des Landkreises auf dem drittletzten Platz. In Bezug auf den Standort direkt im Schulzentrum und die sehr hohe Anzahl an Schülern insgesamt sticht dieses Ranking besonders hervor.

Deutsche
Bibliotheksstatistik (DBS)
2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Stellen (Plan)	Ausg. Erwerbung	Ausg. Personal	Ausgaben insges.
Stadtbücherei Asperg	13770	4,00	45000	267700	768400
Bibliothek Schwieberdingen	11646	2,49	32500	154999	433495
Bibliothek Möglingen	11279	3,50	30000	233000	425061
Stadtbücherei Marbach a. N.	15962	3,62	33021	262379	345160
Stadtbücherei Markgröningen	15082	2,89	47008	193070	278430
Stadtbücherei Besigheim	12863	2,14	26799	161646	219533
Bücherei Tamm	12653	2,10	20784	139928	171916
Stadtbibliothek Steinheim	12218	1,72	25700	123700	149890

Abb. 18: Gesamtausgaben der Büchereien im Vergleich

Um den Bestand aktuell und attraktiv zu halten, müssen jährlich ca. 10% der Medien erneuert werden. Hierfür muss ein regelmäßiger jährlicher Etat in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, der mit Hilfe der Durchschnittspreise für Bücher (**ca. 15 EUR** für Kinder-, Jugendbücher, Ratgeberliteratur, Romane) und andere Medien (ca. 22 EUR audiovisuelle und digitale Medien), zuzüglich E-Medien und Datenbanken errechnet wird.

Die Online-Angebote der Stadtbücherei Besigheim (Onleihe, Freegal, Tigerbooks) sind eine Ergänzung des Bibliotheksangebots, ersetzen es jedoch nicht. Hierzu ist die Palette des Angebots zu schmal und zu spezifisch. Zumal nicht alle Verlage ihre Bücher auch als E-Book für Bibliotheken lizenzieren.

Berücksichtigt man den neuen Zielbestand von 18.500 Medien (s. Punkt 2.1) und behält das Verhältnis der Bücher zu Non-Books von 4:1 bei, ergibt sich daraus folgender Richtwert für den Medienetat:

Bücher/Print: 13.875 Bücher x 10% Erneuerungsquote = 1387,5 x 15,00 € = **20.813 €**

NonBooks: 4.625 Non-Books x 10% Erneuerungsquote = 462,5 x 22,00 € = **10.175 €**

E-Medien für unsere digitalen Medienangebote: = **7.000 €**

Gesamtetat = **37.998 €**

Der Ansatz aus dem HH-Plan 2023 betrug 29.500 € (inkl. Veranstaltungen und Bibliothekszubehör).

Da Bibliotheksmaterial (Folien, Etiketten etc.) ca. 3.000 € und Veranstaltungen ca. 2.500 € von selbigem Sachkonto abgerechnet werden, ergibt sich daraus ein künftiger Ansatz von **44.500 €**.

***Diesem Defizit wurde mit dem HH-Plan 2024 bereits entgegengewirkt, indem der Medienetat (Sachkonto „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“) auf 39.000 € erhöht wurde.**

- Im Vergleich zu ähnlich großen Bibliotheken des Landkreises vereinnahmt die Stadtbücherei Besigheim die wenigsten Gesamtausgaben.
- Hinsichtlich des Personals und der Räumlichkeiten/Ausstattung besteht erheblicher Investitionsbedarf.

2.6 Veranstaltungen und Aktionen

Als Träger von insgesamt 6 Schulen ist Besigheim eine hervorzuhebende Schulstadt. Durch die Lage der Stadtbücherei, mitten im Schulzentrum der weiterführenden Schulen, spielt die Zusammenarbeit mit Schulen eine zentrale Rolle.

Aber auch außerhalb des schulischen Bereiches bietet die Stadtbücherei verschiedenste Veranstaltungsformen an.

2.6.1 Veranstaltungen und Aktionen mit Besigheimer Schulen

In der Rahmenvereinbarung "Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg" zwischen dem baden-württembergischen Kultusministerium und dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) heißt es:

Schulen, Kindertageseinrichtungen, Öffentliche sowie Wissenschaftliche Bibliotheken in öffentlicher Trägerschaft erfüllen gemeinsame Bildungsaufgaben. In enger Kooperation verfolgen sie wichtige Bildungsziele der Medien- und Persönlichkeitsbildung. Bibliotheken als Garanten des freien Zugangs zu Informationen [...] tragen damit zur Chancengerechtigkeit bei. [...] Bibliotheken sind Partner bei der Sprach- und Lesesozialisation [...] ⁷

Zudem alarmieren zahlreiche Studien regelmäßig über die sinkende Lesekompetenz bei Schülern.⁸

- Der Stadtbücherei Besigheim fällt eine zentrale Bildungsaufgabe zu: Die kooperative Förderung der Lese- und Sprachkompetenz aller Besigheimer Kinder und Schüler als Schlüsselqualifikation für ein lebenslanges Lernen.
- Egal welcher ethnischen oder sozialen Herkunft sorgt die Stadtbücherei für mehr Bildungsgerechtigkeit.

Klassenführungen stellen das A und O bibliothekarischer Veranstaltungsarbeit dar. Keine andere Veranstaltungsform generiert so viele Neuanmeldungen und dauerhafte Büchereibenutzer. Des Weiteren gilt, je jünger die Schüler sind, desto länger bleiben diese der Einrichtung Stadtbücherei treu und desto höher ist auch

⁷ https://dbv-cs.e-fork.net/sites/default/files/2021-04/2016_Rahmenvereinbarung_Kooperation.pdf

⁸ <https://www.boersenblatt.net/news/boersenverein/investitionen-bildung-jetzt-311791>

die Wahrscheinlichkeit, dass Eltern und Geschwister gemeinsam zu einem außerschulischen Büchereibesuch erscheinen.

➤ **Klassenbesuche dienen in besonderem Maße der Leseförderung.**

Der aktuelle Mindestanspruch der Stadtbücherei Besigheim ist, dass alle Ersten Klassen der Besigheimer Grundschulen einmal pro Schuljahr die Stadtbücherei besuchen kommen. Dadurch ist gewährleistet, dass nahezu alle Besigheimer Grundschüler einen gültigen Bücherei-Ausweis besitzen.

Mit den benachbarten weiterführenden Schulen Realschule und Gymnasium besteht die Tradition, dass jedes Schuljahr die Fünften Klassen zu Besuch kommen, damit möglichst jeder Schüler des Schulzentrums die Stadtbücherei kennenlernt. Dies entspricht ca. 15 Klassenbesuchen pro Schuljahr.



Abb. 19: Klassenführung in der Stadtbücherei

Das heißt zur Umsetzung dieses Anspruchs tritt die Stadtbücherei ggf. **aktiv** an die jeweiligen Lehrer heran.

Für alle anderen Klassenstufen und Schulen ermöglicht die Stadtbücherei auf Anfrage der Lehrkräfte, also quasi **passiv**, jeden Besuchswunsch. Für jede Klassenstufe hat die Stadtbücherei ein altersgerechtes Konzept ausgearbeitet. Im Jahr 2023 führte die Stadtbücherei 35 Klassenführungen durch.

➤ **Für eine nachhaltige, umfängliche Leseförderung braucht es ein Kooperationskonzept um aktiv an alle Grundschulklassen und alle Fünften Klassen der weiterführenden Schulen herantreten zu können.**

Auch mit zahlreichen andere Veranstaltungsformen macht die Stadtbücherei Besigheim auf sich aufmerksam und spricht damit potentielle Neukunden an. Jährlich sind das zwischen 20-30 Veranstaltungen mit rund 1.000 Besuchern.



Abb.20: Kindertheater in der Stadtbücherei



Veranstaltungen	Frequenz	Besucher 2023	Anmerkung
Tohuwabohu (Bilderbuch-Kino mit Basteln)	8 x jährl.	105	jeweils 15-20
Kinder-/Figurentheater	3 x jährl.	300	jeweils ca. 100
Autorenlesungen für 3 Besigheimer Schulen	1 x jährl.	300	Variiert je nach Anzahl der Schulen
OpenAir Bücherflohmarkt	1 x jährl.	110	100-120
Leseteppich (Ehrenamtl. Vorlesepatin)	11 x jährl.	50	jeweils ca. 4-8
Spielenachmittage (Zweigstelle)	2 x jährl.	12	Jeweils ca. 4-8
Kooperationsveranstaltungen (Schreibwerkstatt, Eltern-Kind-Kurs, Vortrag, Theater, Zauberer etc.)	jährl. 1-2 Kooperationen	54	Variiert je nach Veranstaltungsform
Sommer-Lese-Club	1 x jährl.	110	zwischen 100-150

Abb.21: Veranstaltungsangebote der Stadtbücherei Besigheim

- Gerne würde die Stadtbücherei auch der Zielgruppe der Älteren mehr Veranstaltungen anbieten.

Gerade im digitalen und medienpädagogischen Bereich gibt es Bedarf. Gleichzeitig würden dadurch Begegnungsmöglichkeiten geschaffen, um bspw. dem Thema Einsamkeit entgegenzuwirken.

2.7 Angebote und Serviceleistungen

Medien, die sich nicht im Bestand der Stadtbücherei Besigheim befinden werden täglich entweder über die Kreisergänzungsbücherei Ludwigsburg oder über die überregionale Fernleihe von wissenschaftlichen Büchereien bestellt.

Für Schulen und Kindergärten stellt die Stadtbücherei regelmäßig Themenkisten zur Verfügung.

Donnerstags findet von 12-14 Uhr eine zusätzliche offene Pausenbücherei für Schüler statt.

Die Schule am Steinhaus kommt einmal monatlich mit jeweils 3 unterschiedlichen Klassenstufen zu Besuch. Dabei geht es nach einer erstmaligen kurzen Einführung in die Bibliotheksregel um die regelmäßige Entleihung von Büchern.

Die Stadtbücherei erstellt zweimal jährlich ein Veranstaltungsprogramm, welches über die Homepage und in der Presse veröffentlicht wird. Jede Veranstaltung wird nochmals einzeln mit Plakaten innerhalb der Stadt (Kitas, Schulen, Einzelhandel, Rathaus) beworben. Zusätzlich werden die Nutzer über die Social-Media Plattformen Facebook und Instagram über Veranstaltungen und aktuelle Neuigkeiten informiert.

Neben der klassischen Ausleihe vor Ort bietet die Stadtbücherei auch zahlreiche digitale Medien zur Nutzung an:

Freegal Music

Büchereinutzer können täglich 3 Stunden eine selbst ausgewählte Anzahl von Titeln im MP3-Format ohne direkte Kosten und ohne Werbung streamen und wöchentlich 3 Lieblingslieder für den Privatbesitz herunterladen.



Onleihe

Über 40.000 eMedien stehen den Nutzern über die Onleihe zur Verfügung. Neben eBooks auch eAudios, ePapers, eMagazines, und eLearning.



TigerBooks

Für Kinder und Familien stellt die Stadtbücherei Besigheim eine Leseförder-App zur Verfügung.

TigerBooks bringt die Geschichten beliebter Kinderbuch-Helden (Yakari, Olchis, Schlümpfe, Dr. Brumm etc.) auf Smartphones und Tablets. Ca. 6.000 animierte Kinderbuchtitel stehen dort zur Verfügung.



➤ **Exkurs: Bibliothek der Dinge**

Seit 2023 Jahr können in der Stadtbücherei Besigheim vereinzelt Dinge (Geräte) entliehen werden. Aktuell handelt es sich dabei vorwiegend um multimediale Gegenstände wie Spielkonsolen, tiptoi-Stifte und eine Toniebox. Die Resonanz ist groß, sodass quasi immer alle Geräte verliehen sind.

BIBLIOTHEK DER DINGE

Stadtbibliothek
Plochingen a. N.

Die Stadtbücherei befindet sich im selben Gebäudekomplex wie die Maximilian-Lutz-Realschule und das Christoph-Schrenpf-Gymnasium Besigheim. Die ca. 1.200 Schüler vor Ort sorgen dafür, dass die Stadtbücherei, insbesondere zu den Öffnungszeiten am Montagvormittag und in der Pausenbücherei am Donnerstag in der Mittagspause hoch frequentiert und sehr lebhaft ist. Die unmittelbare Nähe zu diesen zwei weiterführenden Schulen sind somit Segen und Fluch zugleich.

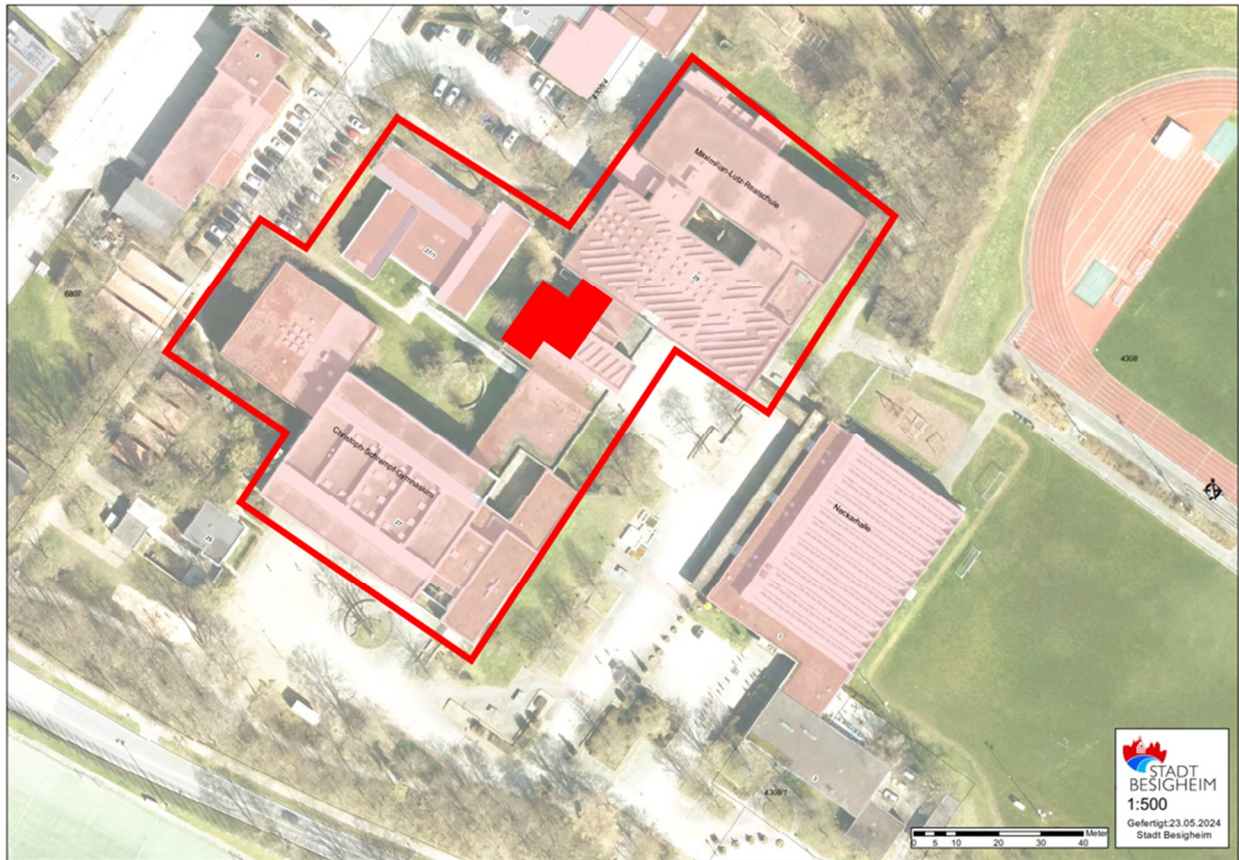


Abb.23: Lageplan der Stadtbücherei im „Bildungszentrum – Auf dem Kies“

Mit zwei großen Supermarktketten und zahlreichen Sportstätten in unmittelbarer Nähe ist die Stadtbücherei aber keineswegs ab vom Schuss. Ganz im Gegenteil haben einige Trainingszeiten (insbesondere die der benachbarten Sportvereine) sichtbar positive Auswirkungen auf die Ausleihzahlen.

Die Parksituation ist an Montagen recht angespannt, da vormittags die Lehrerparkplätze alle besetzt sind. Allerdings verbinden viele Nutzer den Büchereibesuch mit einem Einkauf bei den umliegenden Discountern.

3.2. Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

Die Stadtbücherei Besigheim befindet sich seit 1975 im Schulgebäude der Maximilian-Lutz-Realschule in Besigheim.

Das in die Jahre gekommene Schulzentrum „Auf dem Kies“ (inkl. Christoph-Schrenpf-Gymnasium) ist stark sanierungsbedürftig, so dass der Gemeinderat 2022 geplant hat, die Instandsetzung der Realschule ab dem Jahr 2027 anzugehen. Eine Grundrissveränderung wird dabei explizit nicht ausgeschlossen. Hinsichtlich einer Erweiterung der Raumkapazität der Stadtbücherei (aktuell 280 m² für 26.500 Medien) ergaben Gespräche mit Bürgermeister, Kulturstadtamt, Stadtbauamt und Schulleitung zuletzt ein positives Stimmungsbild.

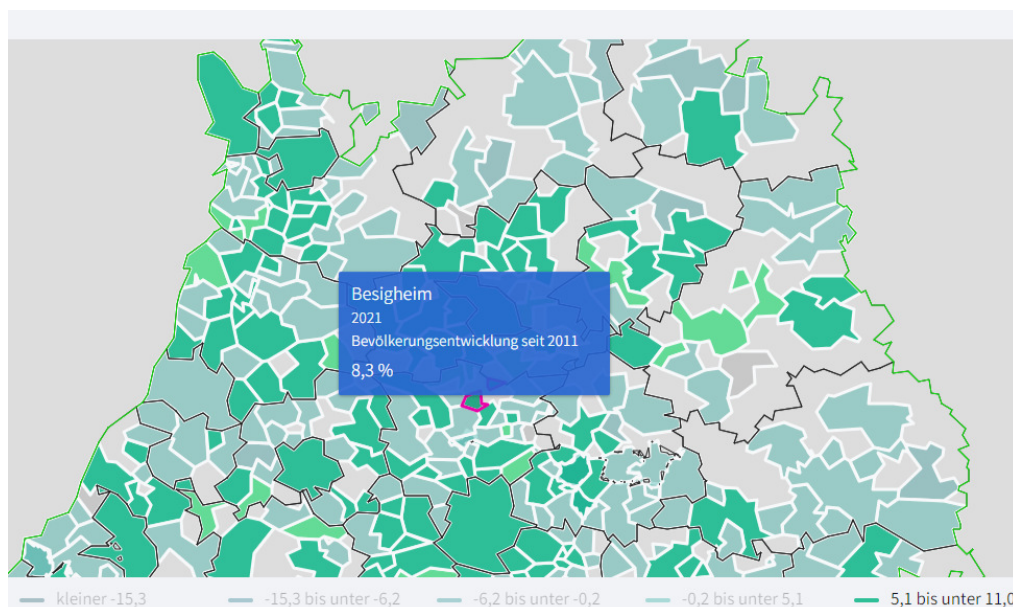
Da anschließend auch die Sanierung des Christoph-Schrempf-Gymnasium angedacht ist, werden die kommenden Jahre von großen Bauprojekten mit circa 29 Millionen Euro¹⁰ geprägt sein.

- Aufgrund der anstehenden Bildungsinvestitionen in die Sanierung des „Schulzentrums - Auf dem Kies“ ist es wichtig, die zukünftige Rolle und Ausrichtung der Stadtbücherei Besigheim in das Gesamtkonzept der Stadtverwaltung und Schulen miteinzubeziehen.

3.3. Bevölkerung

3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Durch Zuzüge ist die Bevölkerung innerhalb von 10 Jahren (2011-2021) von 11.793 um 8,3 % auf 12.772 gestiegen.



¹¹ Abb.24: Übersicht Bevölkerungsentwicklung innerhalb von 10 Jahren

Besigheim übertrifft damit die Durchschnittswerte des Landkreises und des Bundeslandes um rund 2 %. Besigheim gehört damit zum Demografie-Typ 5 (Moderat wachsende Städte und Gemeinden mit regionaler Bedeutung)

Dabei wird der demographische Wandel auch vor Besigheim keinen Halt machen und die Altersstruktur verändern. Einen Ist-Stand und eine Prognose für das Jahr 2040 zeigen folgende Diagramme:

¹⁰ Neckar- und Enzbote, Mittwoch, 10 Januar 2024 (189 Jg. / Nr.7)

¹¹ <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/demografische-entwicklung+bevoelkerungsentwicklung-seit-2011+besigheim+2021+karte>

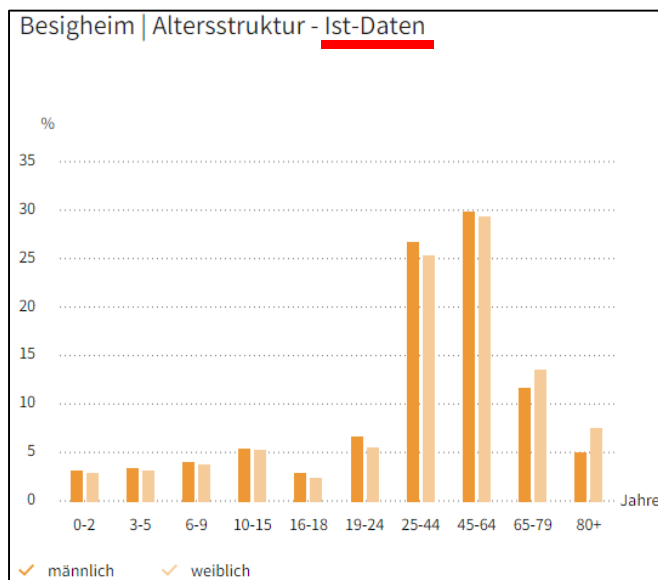


Abb.25a: Altersstruktur der Stadt Besigheim (2022) ¹²

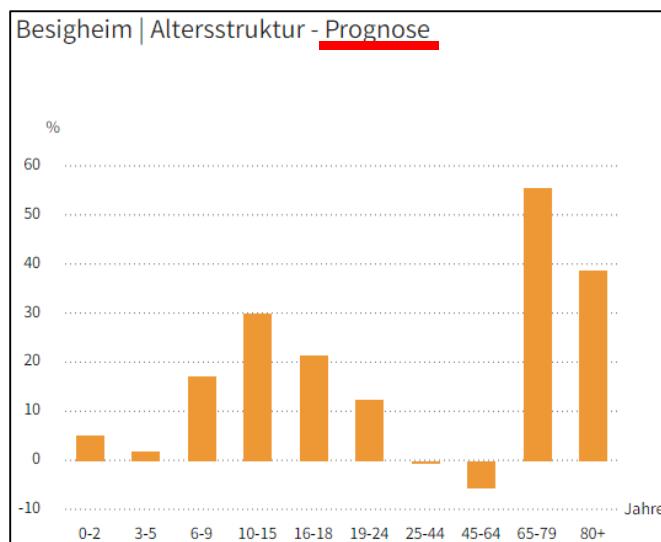


Abb.25b: Prognose der Altersstruktur im Jahr 2040

Demnach wird für die Altersgruppe von 65 bis 79 Jahren eine Steigerung um 56 % vorausgesagt. Bei den über 80-jährigen eine Erhöhung um 39 %. In Zahlen bedeutet diese Prognose einen Anstieg von über 1.000 Einwohnern ab 65 Jahren.¹³

- Menschen im Alter von über 65 Jahren stellen eine wichtige, weil große und wachsende Zielgruppe dar. Sie hat hohe Ansprüche an Aufenthaltsqualität und Service.
- Auch der Anteil der Kinder- und Jugendlichen wird steigen, was man bereits jetzt an den zahlreichen Schulanmeldungen und dem damit verbundenen Platzmangel erkennt.

3.3.2 Familiensituation, Lebensweise, Einkommenssituation

Im Jahr 2021 lebte in 31,6 % der Besigheimer Haushalte nur eine Person, diese Zahl liegt unter dem Wert des Bundeslandes mit 38,1 % In 33,9 % der Haushalte leben Kinder, womit Besigheim über dem Landesschnitt von 31,1 % liegt. Mit 56,1 % gibt es in Besigheim deutlich mehr Wohnungen in Ein-Zweifamilienhäusern als im Landkreis Ludwigsburg (44,7). Die Haushalte mit niedrigem Einkommen liegen mit 34,1 % etwas über dem Landkreiswert von 30,0 %¹⁴

¹² <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/besigheim>

¹³ <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS118007>

¹⁴ <https://www.wegweiser-kommune.de/berichte>

- Familien mit Kindern spielen in Besigheim eine vergleichsweise starke Rolle.

3.3.3 Herkunft, Ausländer- und Migrantenanteil

Der Anteil ausländischer Mitbürger ist innerhalb der letzten 10 Jahre von 11,9 % auf 16,9% gestiegen.

Besuche mit den Vorbereitungsklassen werden hin und wieder durchgeführt. Eine Intensivierung wäre in jeglicher Hinsicht zielführend.



Abb.26: Besuch der VKL

- Die Stadtbücherei erkennt aufgrund des stetig steigenden Anteils ausländischer Mitbürger auch eine integrative Aufgabenstellung.

3.4. Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote

In Besigheim gibt es eine große Grundschule mit über 400 Schülern (Tendenz steigend). Die Kooperation mit regelmäßigen Klassenführungen läuft seit Jahren sehr gut und es kommen jährlich zwischen 12 bis 15 verschiedene Schulklassen zu Besuch.

Des Weiteren hat die Stadt Besigheim durch ihre 4 weiterführenden Schulen überdurchschnittlich viele Schüler. Landkreisweit liegt der Schnitt bei 0,10 Schülern pro Einwohner. Besigheim liegt mit 0,17 Schülern pro Einwohner im Vergleich auf Platz 2.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) 2023

Bibliothek	Einwohner zahl	Fläche, m²	Stellen (Plan)	Schüler 22/23	Schüler je Einwohner
Stadtbücherei Marbach a. N.	15970	425	3,62	4041	0,25
Stadtbücherei Besigheim	12841	330	2,14	2234	0,17
Stadtbücherei Markgröningen	14957	630	2,98	2364	0,16
Stadtbibliothek Steinheim	12147	230	1,72	1380	0,11
Stadtbücherei Asperg	13515	680	4	1409	0,10
Bibliothek Schwieberdingen	11458	500	2,49	958	0,08
Bibliothek Möglingen	11270	500	3,50	810	0,07
Bücherei Tamm	12663	290	2,10	842	0,07

Abb.27: Anzahl der Schüler pro Einwohner im Vergleich

Setzt man noch die Personalstellen in Bezug, wird deutlich, dass die Stadtbücherei zu wenig Personalkapazitäten für die vielen Besigheimer Schüler hat.

**Deutsche Bibliotheksstatistik
(DBS)
2023**

Bibliothek	Einwohnerzahl	Stellen (Plan)	Schüler 22/23	Schüler je Einwohner	Stellen je 1.000 Schüler
Bibliothek Möglingen	11270	3,50	810	0,07	4,32
Stadtbücherei Asperg	13515	4	1409	0,10	2,84
Bibliothek Schwieberdingen	11458	2,49	958	0,08	2,60
Bücherei Tamm	12663	2,10	842	0,07	2,49
Stadtbücherei Markgröningen	14957	2,98	2364	0,16	1,26
Stadtbibliothek Steinheim	12147	1,72	1380	0,11	1,25
Stadtbücherei Besigheim	12841	2,14	2234	0,17	0,96
Stadtbücherei Marbach a. N.	15970	3,62	4041	0,25	0,90

Abb.28: Personalstellen pro 1.000 Schüler im Vergleich

- Die Stadtbücherei Besigheim kann ihren Ansprüchen als Bildungspartner und lesefördernde Einrichtung nur bedingt nachkommen.
- Alle sechs Besigheimer Schulen bekunden das Interesse einer intensiveren Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Besigheim.

An der Besigheimer Friedrich-Schelling-Grundschule nehmen insgesamt 221 Grundschüler an der städtischen Kernzeitbetreuung bis 14 Uhr teil. An der Spätbetreuung bis 17 Uhr sind es 58 Schüler.

An der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (ca. 400 Schüler) gibt es ebenfalls ein **Ganztagesangebot** an drei Tagen pro Woche.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule ist daher auch beim Thema Ganztags an einer künftigen Zusammenarbeit interessiert. Zudem äußert die Schulleitung den Wunsch, in der Friedrich-Schelling-Schule vor Ort eine Art Außenstelle oder Bücherei-Zimmer der Stadtbücherei zu installieren.

Die angrenzende Maximilian-Lutz-Realschule und das benachbarte Christoph-Schrempf-Gymnasium bieten keinen Ganztags an.

In Besigheim gibt es insgesamt 15 Kindergärten unterschiedlicher Trägerschaft. Zusammen betreuen diese 511 Kinder zwischen 3-6 Jahren.

Durch die zahlreichen Klassenführungen beschränken sich Besuche Kindergartengruppen lediglich auf die KiTas, die von sich aus nach einem Besuchstermin fragen. (Jährlich ca. 4-5 Besuche)

Weil Vorlesen aber schon weit vor der Schulzeit Weichen für die Gesamtentwicklung von Kindern stellt, ist es wichtig, Vorleseangebote außerhalb

der Familie anzubieten. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder ihre Eltern dadurch selbst zum Vorlesen animieren wird auf diese Weise erhöht.¹⁵

- **Gerne würde die Stadtbücherei Besigheim offensiver Kindergartengruppen in die Stadtbücherei einladen.**

Die Stadt Besigheim verfügt über ein reges Vereinsleben. Trainingszeiten der angrenzenden Vereine, insbesondere die der Tanzschule (mit gleichem Parkplatz) und der Sportvereinigung Besigheim (mit nahegelegenen Trainingsflächen) haben spürbare Auswirkungen auf die Besuchszahlen. Eine Abfrage bei den Vereinen hat ergeben, dass wichtige Trainingszeiten mit den bestehenden Öffnungszeiten bereits abgedeckt sind.

Eine punktuelle Verlängerung der Öffnungszeiten könnte dennoch viele potentielle Eltern und Geschwisterkinder während den Trainingszeiten in die Stadtbücherei locken.

- **Insbesondere Eltern und Geschwister von Vereinsmitgliedern könnten während des Trainings die Wartezeit sinnvoll in der Stadtbücherei überbrücken.**

3.5. Kooperationspartner

Kooperationen existieren mit allen ortsansässigen Schulen. (s. Punkt 3.4)

Weitere Partnerschaften gab es in der Vergangenheit bereits mit folgenden Partnern:

- städt. Kernzeitbetreuung
- städt. Kindergärten
- KiFaZ (Kinder- und Familienzentrum)
- SopHiE (sozialpädagogische Hilfe im Einzelfall)
- Familienbildung
- Kreisbildungswerk
- Volkshochschule
- Schulsozialarbeit
- Förderkreis MLRS
- Robert Breuning-Stift
- Geschichtsverein

Gerade neue Ideen oder Konzepte plant die Stadtbücherei Besigheim auch künftig gerne mit bestehenden oder neuen Kooperationspartnern, da sich gemeinsam mehr Interessenten finden lassen.

Aufgrund zahlreicher engagierter Vereine herrscht in Besigheim ein reger Kulturbetrieb. Die Stadtbücherei legt ihr Hauptaugenmerk bei Kooperationen daher auf Lese-, Sprach- und Medienkompetenz sowie die Integration verschiedenster Bevölkerungsgruppen.

¹⁵ https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/PDFs/PM/2023/Vorlesemonitor2023_final.pdf

4. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen

Tagesspiegel, 16.05.2023

LESE-STUDIE IGLU

Ein Viertel der Viertklässler in Deutschland verfehlt Mindeststandard beim Lesen

Eine neue internationale Vergleichsstudie zeigt, wie es um die Lesefähigkeit von Kindern in der vierten Jahrgangsstufe steht. Für die deutsche Bildungspolitik sind die Ergebnisse der Untersuchung „IGLU 2021“ wieder einmal keine gute Neuigkeit: Deutschland liegt nur im Mittelfeld und die Lesekompetenz der Kinder ist zuletzt deutlich gesunken.

Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) ließ mitteilen, gut lesen zu können, sei Fundament für Bildungserfolg. „Es ist alarmierend, wenn ein Viertel unserer Viertklässlerinnen und Viertklässler beim Lesen als leistungsschwach gilt.“

Deutschlandfunk, 12. September 2023

OHRFEIGE FÜR DAS DEUTSCHE BILDUNGSSYSTEM

In einer Studie bewertet die OECD die Chancengleichheit im deutschen Bildungssektor sehr kritisch.

Dass die Schere zwischen gut und schlecht ausgebildeten jungen Menschen so weit auseinanderklafft, ist mit dem Wörtchen „besorgniserregend“ nur unzureichend beschrieben. Es ist eine Bildungskatastrophe – nicht nur aus der Sicht der Betroffenen, sondern auch gesamtgesellschaftlich.

Stuttgarter Zeitung, 12. September 2023

FLÜCHTLINGSZAHLEN STEIGEN

Im Kreis Ludwigsburg droht „akute Überforderung“

Landrat Dietmar Allgaier wählt in Anbetracht der steigenden Zahl an Geflüchteten deutliche Worte.

Kreis, Städte und Gemeinden hätten die Grenze der Belastung erreicht. „Die Kommunalen Spitzenverbände und auch ich persönlich haben uns bereits mehrfach direkt an Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundesregierung gewandt und in deutlichen Worten geschildert, dass wir diese Situation nicht mehr meistern können. Aber wir werden nicht gehört“, sagt der Landrat. Nun drohe eine akute Überforderung – zu Lasten aller. Zumal die Integration nicht mehr gelingen könne.

- Sprach- und Leseförderung ist und bleibt wichtigste Aufgabe der Stadtbücherei, da sie auch einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und Integration von Migrant*innen beiträgt.

40 Prozent der Deutschen unzufrieden mit Demokratie

Viele Menschen in Deutschland sind einer Studie zufolge unzufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie.

Handelsblatt: 03.02.2024

Mehrheit hält Demokratie in Deutschland für gefährdet

61 Prozent der Deutschen halten laut einer INSA-Umfrage die Demokratie in der Bundesrepublik für gefährdet.

- Bibliotheken sind Orte gelebter Demokratie: Bibliotheken als öffentliche Orte der Begegnung und des Austauschs leisten einen wichtigen sozialen Beitrag zur Integration aller gesellschaftlichen Gruppen.

FAZ, 4. September 2023

8 MILLIONEN DEUTSCHE FÜHLEN SICH OFT ODER IMMER EINSAM

30 Millionen Deutsche fühlten sich zumindest manchmal einsam

Strategie gegen Einsamkeit

Eine Forsa-Umfrage 75 Jahren häufig oder angewiesen als
im Auftrag der zumindest hin und jüngere.
Malteser aus dem wieder einsam fühlt.
Frühjahr 2021 ergab, Von Einsamkeit Bundesministerium für
dass sich mehr als jede betroffene ältere Familie, Senioren,
fünfte Seniorin und Menschen sind noch Frauen und Jugend,
jeder fünfte Senior ab stärker auf Hilfen 04.08.2023

- Die Bibliothek als „Wohnzimmer der Stadt“ (Dritter Ort) kann Einsamkeit entgegenwirken.

5. Zielgruppen der Stadtbücherei

Grundsätzlich ist die Stadtbücherei Besigheim eine städtische Einrichtung, die allen Bürgern und Schülern offensteht. Aufgrund der personellen und räumlichen Kapazitäten müssen, anhand der vorhergegangenen Analysen, Schwerpunkte gesetzt werden.

Familien und Kinder bis 15 Jahren

Nicht nur wegen des Standorts mitten im „Bildungszentrum - Auf dem Kies“ und der außergewöhnlich hohen Schülerzahlen, sondern auch aufgrund des Bildungsauftrages stellen Kinder- und Jugendliche weiterhin die zentrale Zielgruppe der Stadtbücherei Besigheim dar. Da insbesondere kleine Kinder die Stadtbücherei nicht ohne Eltern besuchen können, inkludiert diese Zielgruppe auch die Familien.

Einwohner ab 40 Jahren

Zusammen mit den Bürgern ab 65 Jahren sticht die Diskrepanz zwischen den Besigheimer Einwohnern ab 40 Jahren (55 Prozent) und den tatsächlichen Büchereinutzern ab 40 Jahren (24 Prozent) deutlich hervor. Daher stellen Bürger ab 40 Jahren die Zielgruppe mit dem größten Potential (Nichtnutzer) dar.

Berücksichtigt man den demographischen Wandel der kommenden 15 Jahre wird zudem ein Anstieg der 65 bis 79-jährigen um 56 % erwartet.

Ausländer- und Migranten

Um 5 Prozent wuchs der Anteil ausländischen Mitbürger in Besigheim innerhalb einer Dekade. Ein Ende dieses Zuwachses ist nicht in Sicht. Die Nähe der Stadtbücherei zur Flüchtlingsunterkunft „Auf dem Wasen“ und die vollen Vorbereitungsklassen der Besigheimer Schulen unterstreichen einen integrativen Auftrag, gerade in Sachen Bildungsgerechtigkeit.

6. Auftrag und Handlungsfelder der Stadtbücherei

Die Bürger der Stadt Besigheim brauchen die Stadtbücherei als wichtigen Teil einer guten Infrastruktur für Bildung. Des Weiteren bedarf es einer kostenfreien und niederschweligen Einrichtung, die gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe fördert.

Die Stadtbücherei Besigheim benennt zwei Handlungsfelder, die den Besigheimer Bürgern einen zeitgemäßen und zukunftsorientierten Mehrwert gewährleisten.

Sie ergeben sich aus den Basisdaten (Ist-Analyse), der Umfeldanalyse, den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den Zielgruppen.

Handlungsfeld 1: Wohnzimmer der Stadt

Die Transformation der Stadtbücherei zu einem öffentlichen Wohlfühl- und Begegnungsort mit ausreichend Platz für die individuellen Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen resultiert aus dem stattfindenden Paradigmenwechsel der öffentlichen Stadtbüchereien zu „Dritten Orten“.

Handlungsfeld 2: Bildungspartner

Als Stadtbücherei einer Kommune mit über 2.000 Schülern, untergebracht mitten im Bildungszentrum „Auf dem Kies“, erkennt die Stadtbücherei den zentralen Auftrag zur Förderung von Leselust und Sprachbildung.

Als öffentlichen Einrichtung übernimmt die Stadtbücherei die Funktion eines Angebotes zum WOHL aller Besigheimer Einwohner und Schüler. → Vision: Die Stadtbücherei Besigheim als WOHLzimmer der Stadt.

Handlungsfeld:

Wohnzimmer der Stadt ...

• MEHRWERT FÜR BESIGHEIMER EINWOHNER:

- ... deckt verschiedenste Bedürfnisse ab (zum Wohle aller Bürger/-innen)
- ... steigert die Aufenthaltsqualität (Bücherei als "Dritter Ort")
- ... spricht neue Zielgruppen an (Ältere/Migranten/Lernende)
- ... wirkt Einsamkeit entgegen (Demografischer Wandel)
- ... stärkt die Gemeinschaft (Integration/Demokratisierung)

Handlungsfeld:

Bildungs- partner ... (Sprach - und Leseförderung)

• MEHRWERT FÜR BESIGHEIMER KINDER UND SCHÜLER:

- ... fördert die Lese- und Sprach- und Medienkompetenz aller Besigheimer Kinder und Schüler als Schlüsselqualifikation für ein lebenslanges Lernen
- ... schafft Bildungsgerechtigkeit
- ... erfüllt den Wunsch aller Besigheimer Schulen nach intensiverer Zusammenarbeit
- ... wird dem "Standort Bildungszentrum" gerecht

7. Strategische Ziele

In der Konsequenz formuliert die Stadtbücherei Besigheim folgende Ziele:

• Strategische Ziele

- Abdeckung verschiedenster Bedürfnisse (zum Wohle aller Bürger)
- Steigerung der Aufenthaltsqualität (Bücherei als "Dritter Ort")
- Gewinnung neuer Zielgruppen (Ältere/Migranten/Lernende)
- Einsamkeit entgegenwirken (Demografischer Wandel)
- Stärkung der Gemeinschaft (Integration/Demokratisierung)

Wohn-
zimmer
der Stadt

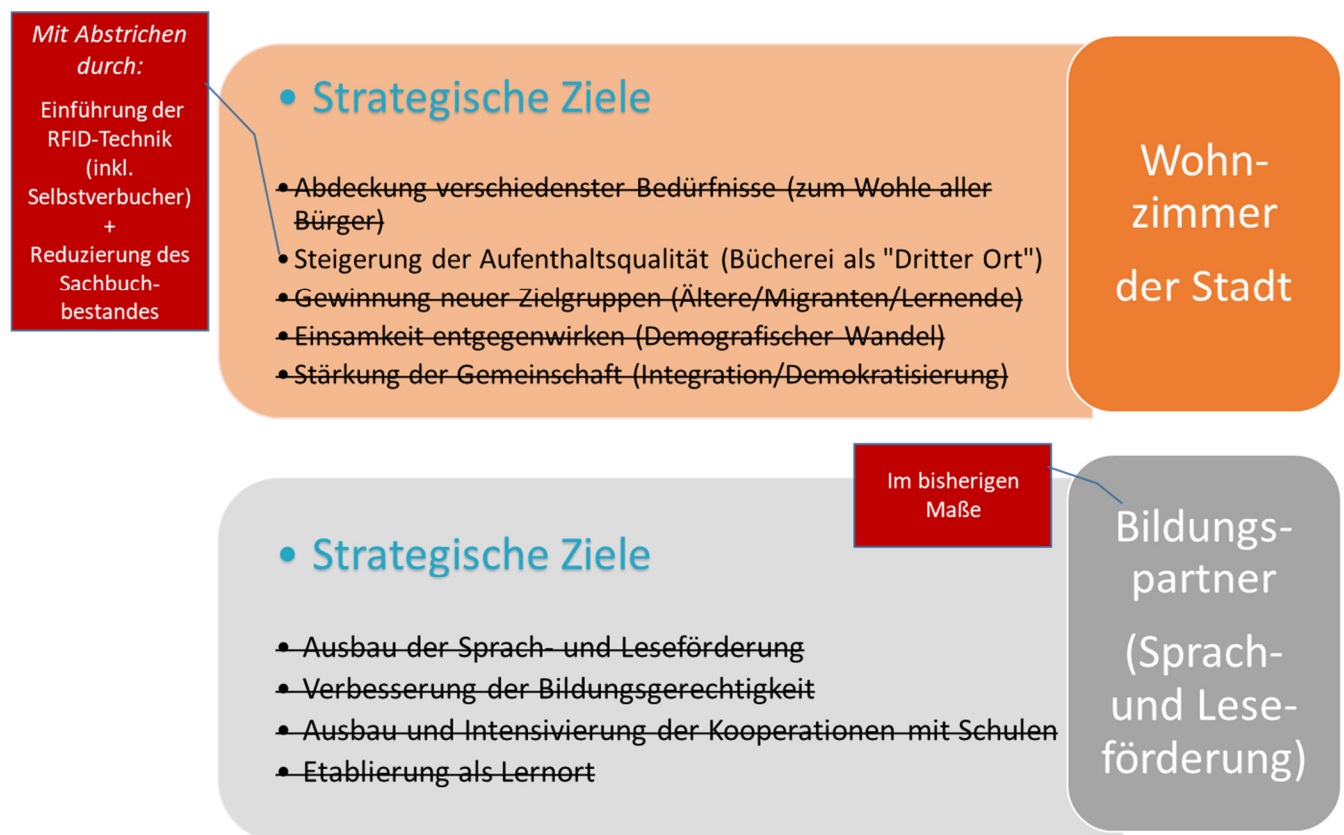
• Strategische Ziele

- Ausbau der Sprach- und Leseförderung
- Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit
- Ausbau und Intensivierung der Kooperationen mit Schulen
- Etablierung als Lernort

Bildungs-
partner
(Sprach-
und Lese-
förderung)

Für die Umsetzung dieser Ziele bedarf es zusätzlicher personeller und räumlicher Ressourcen. Je nach Investitionsumfang und Entscheidung ergeben sich vier verschiedene Varianten bzw. Lösungsansätze mit jeweils unterschiedlichen Auswirkungen auf die Ziele.

Variante 1: Die Stadtbücherei bleibt räumlich und personell unverändert



Mit den aktuell gegebenen Ressourcen kann die Stadtbücherei, lediglich und mit Abstrichen, die „Steigerung der Aufenthaltsqualität“ umsetzen.

Durch die Umstellung der Medienverbuchung von Barcode/Scanner auf kontaktlose RFID-Technik inklusive Selbstverbuchungs-Theke könnten Mitarbeiter und Besucher mittelfristig entlastet werden. (Kosten ca. 35.000 €).

Durch Bestandsreduzierung, insbesondere im Sachbuchbereich, könnten ca. 6.000 Medien Platz für ca. 40 m² zusätzliche Sitzgelegenheiten machen. (lt. Richtlinien werden jedoch zusätzliche 445 m² empfohlen)

Die Stadtbücherei ist und bliebe Bildungspartner im bisherigen Umfang. Ein Ausbau oder eine Intensivierung wäre nicht umsetzbar.

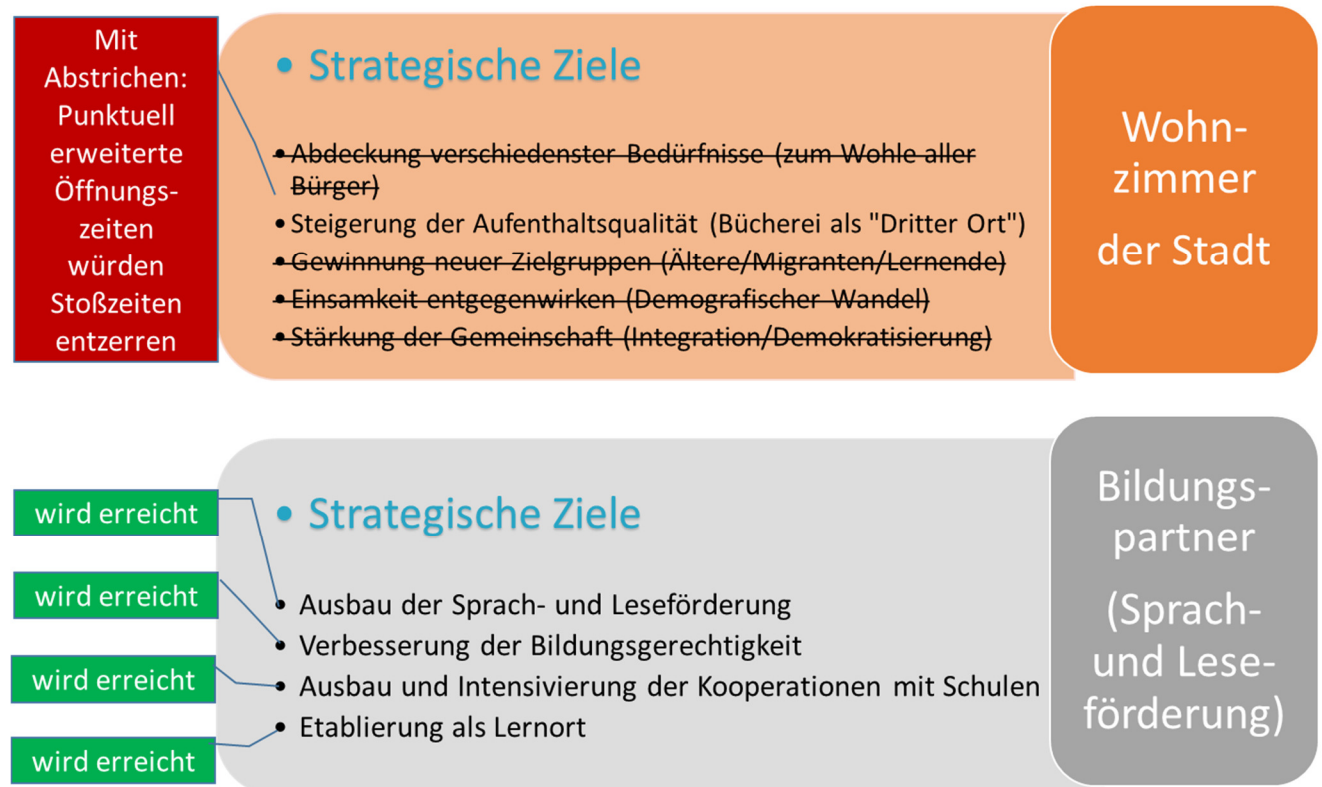
Operatives Ziel 1:

Reduzierung der Medien bis Mitte 2026 auf 18.500 Medien um ca. 40 m² Fläche für einladende Sitzgelegenheiten zu erhalten.

Operatives Ziel 2:

Einführung der RFID-Technik inklusive Selbstverbuchungs-Terminal bis Ende 2026 um Wartezeiten und Besucherströme zu optimieren und das Personal zu entlasten.

Variante 2: Die Stadtbücherei steigert ihre Personalkapazität auf min. 3,4 VZÄ



Mit mehr Personal könnten die Öffnungszeiten punktuell erweitert werden. Bspw. würde eine zusätzliche Pausenbücherei für die Gymnasiasten am Mittwoch von 12 bis 14 Uhr, sowie eine verlängerte Öffnungsstunde am stärksten Wochentag Dienstag (bis 19 Uhr anstatt bis 18 Uhr) zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen, da Stoßzeiten und Warteschlangen reduziert würden.

Durch die Steigerung der Vollzeitstellen auf 3,4 VZÄ (aktuell 2,14) könnten mit qualifizierten Personal (FaMI, Medienpädagogen etc.) alle Strategischen Ziele des Handlungsfeldes „Bildungspartner“ mittelfristig umgesetzt werden.

Aus Variante 2 gehen folgende konkretisierte Ziele hervor:

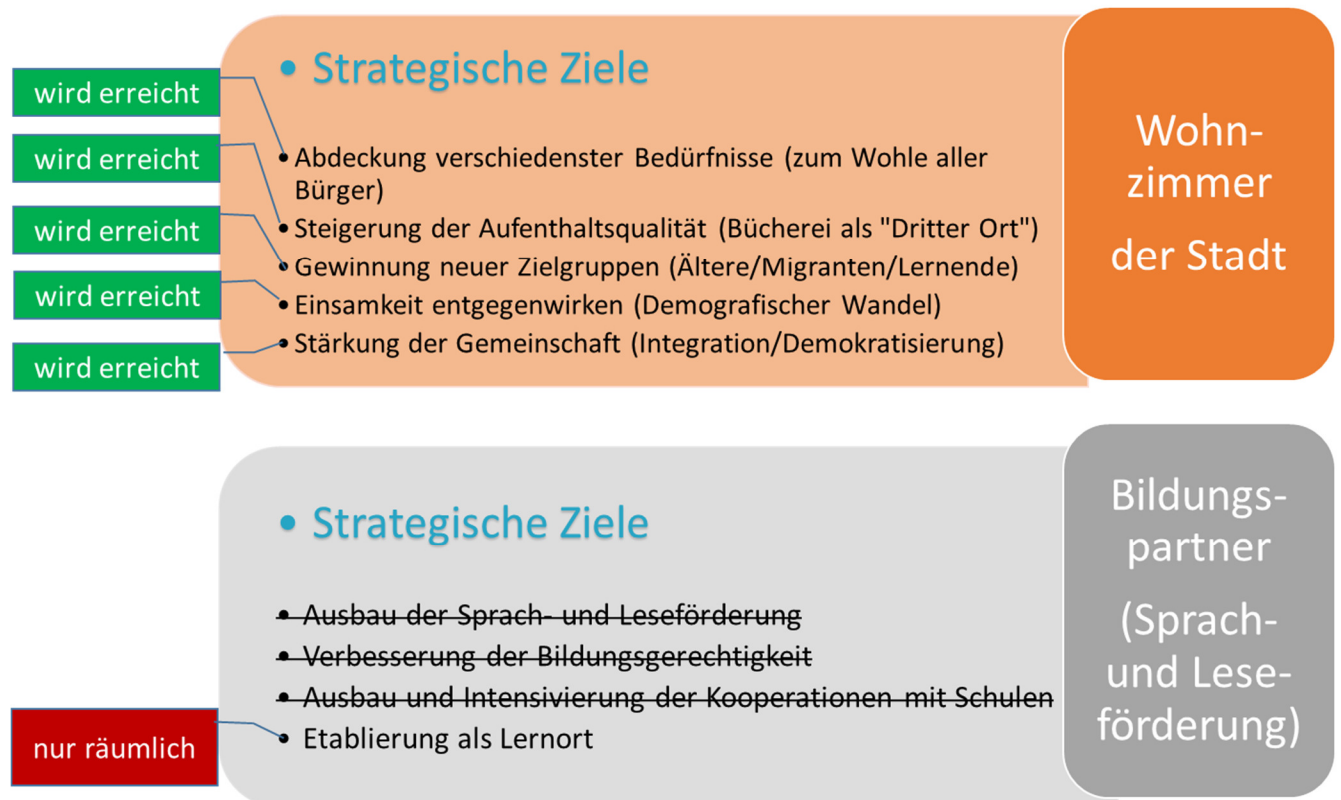
Operatives Ziel 3:

Einstellung von qualifiziertem Personal bis Ende 2026 um Bildungspartnerschaften einzugehen und die Öffnungszeiten punktuell zu optimieren

Operatives Ziel 4:

Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit allen Besigheimer Schulen bis Ende 2026 um die Sprach- und Leseförderung aller Schüler nachhaltig zu intensivieren.

Variante 3: Die Stadtbücherei vergrößert sich räumlich und schafft abgetrennte Bereiche



Mit mehr Raumkapazität (lt. Richtlinien 775 m²) und akustisch abgetrennten Bereichen könnten alle Strategischen Ziele des Handlungsfeldes „Wohnzimmer der Stadt“ langfristig realisiert werden.

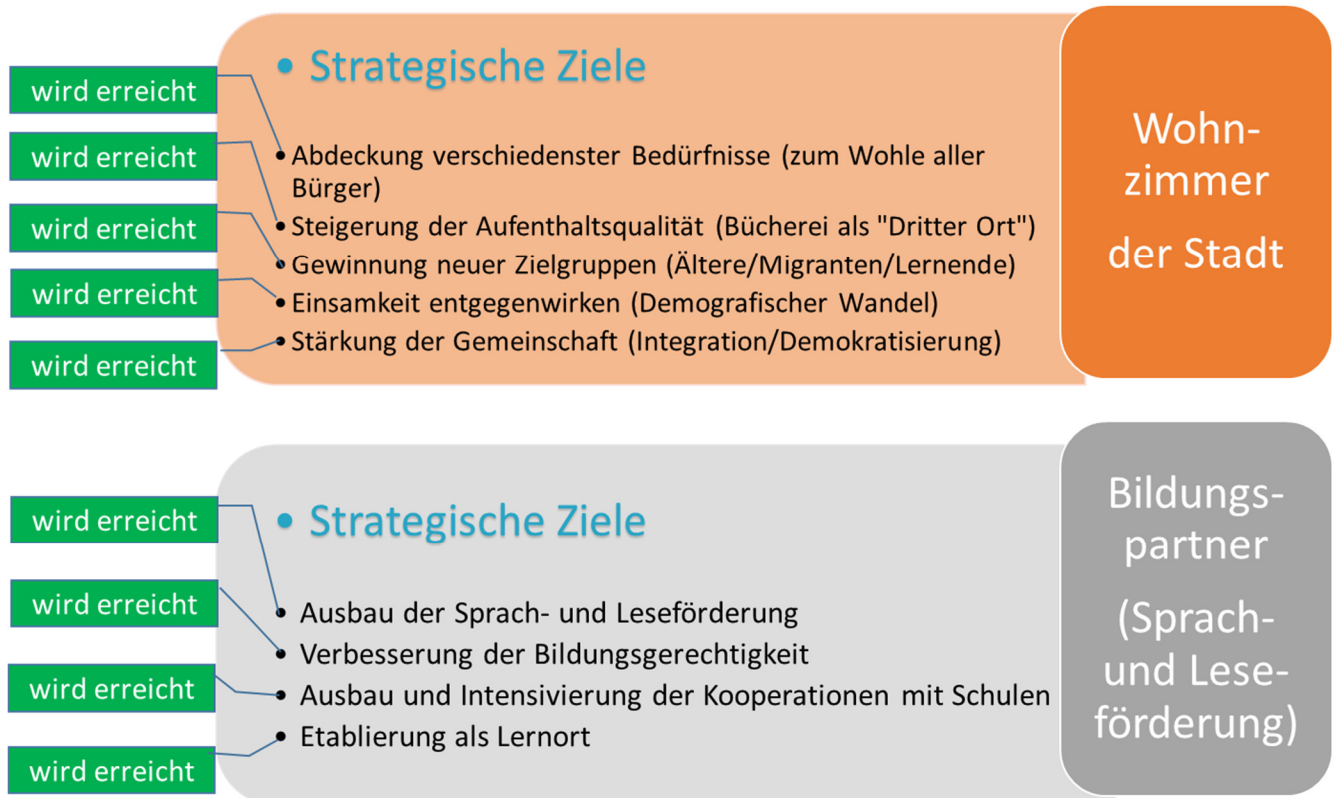
Bei der Bildungspartnerschaft würde die Stadtbücherei zumindest räumlich dem „Standort Bildungszentrum“ gerecht werden.

Aus Variante 3 gehen folgende konkretisierte Ziele hervor:

Operatives Ziel 5:

Räumliche Vergrößerung und Errichtung abgetrennter Bereiche im Zuge der anstehenden Sanierungen der Maximilian-Lutz-Realschule (2027-2029) um zeitgemäße Rahmenbedingungen zu schaffen und „Dritter Ort“ für alle Besigheimer zu werden.

Variante 4: Die Stadtbücherei vergrößert sich räumlich und steigert ihre Personalkapazität auf min. 3,4 VZÄ



Für Variante 4 ergeben sich die genannten „Operativen Ziele“ 2, 3, 4 und 5.

Mit deutlich mehr Raum- und Personalkapazität könnten alle strategischen Ziele der beiden Handlungsfelder umgesetzt werden. Mittel- bis langfristig könnte sich die Stadtbücherei Besigheim sowohl als Bildungspartner als auch Wohnzimmer der Stadt etablieren.

Die Stadtbücherei würde dadurch einen unbezahlbaren Mehrwert für die Bürger und Schüler der Stadt Besigheim darstellen und als „WOHLzimmer der Stadt“ nachhaltig die Themen Bildung und Teilhabe der Stadtgemeinschaft stärken.